



JAHRESBERICHT 2022

**EGAL WIE DU
PERFORMST, BEI
UNS GEWINNST
DU IMMER.**



**OCHSNER SPORT UND JAKO SIND STOLZE AUSRÜSTER
DES SCHWEIZERISCHEN TURNVERBANDES.**

Als STV-Verein profitierst du von mindestens 40% Rabatt auf deine JAKO Vereinsausrüstung. Komm in deinem OCHSNER SPORT Store vorbei und lass dich von unseren Teamsport Spezialisten individuell beraten.

Wir freuen uns auf dich.

[OCHSNERSPORT.CH/TEAMSPO](https://ochsnersport.ch/teamsport)



**OCHSNER
SPORT**

INHALTSVERZEICHNIS

4

EDITORIAL

6

**ZENTRAL-
VORSTAND**

8

**GESCHÄFTS-
STELLE**

10

**ETHIK &
RECHT**

12

**SPORT-
FÖRDERUNG**

26

**OLYMPISCHE
MISSION**

32

AUSBILDUNG

40

**MARKETING
KOMMUNIKATION
SPONSORING**

46

**FINANZEN &
DIENSTE**

56

**SPORTVER-
SICHERUNGS-
KASSE**

58

NATIONALES

IMPRESSUM

Jahresbericht 2022
Digitale Erscheinung

Herausgeber/Verlag
Schweizerischer Turnverband (STV)
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau
T +41 62 837 82 00, stv-fsg.ch

Redaktion
Alexandra Herzog
Thomas Ditzler

Konzept/Layout/Kreation
Kommuniversum AG, Zürich

Übersetzung
Emilie Lambiel
Valérie Gianadda

Foto Titelseite
Matthey Media



BIS 2032 ZUR BESTFORM

Liebe Turnfamilie
Liebe Turninteressierte

Der Schweizerische Turnverband hat es geschafft, sich im Laufe der Jahre zu erneuern und dabei mit der Zeit zu gehen. Wir sind stolz auf unsere Geschichte und unsere Traditionen. Aber wir müssen immer nach vorne schauen. Unsere Aufgabe als Zentralvorstand ist es, die Makrotrends und die Bedürfnisse unserer Mitglieder ständig zu analysieren, um auf die sich ändernden Anforderungen mit entsprechenden Dienstleistungen zu reagieren.

Basierend auf den Daten der Studie «Sport Schweiz 2020» zeichnen sich neue Trends in Bezug auf die Freude an sportlichen Aktivitäten ab. Immer mehr Menschen treiben individuell Sport und wollen nicht an starre Organisationsstrukturen gebunden sein.

- Sport wird zunehmend ausserhalb der klassischen Turnhallen ausgeübt.
- Die sportlichen Aktivitäten, die in den Städten beliebt sind, entsprechen nicht immer denen, die ausserhalb der städtischen Zentren ausgeübt werden.
- Das Durchschnittsalter der Schweizer Bevölkerung steigt. Immer mehr Menschen über 50 treiben Sport oder möchten damit beginnen.
- Die Freiwilligenarbeit in der Schweiz nimmt stetig zu und gewinnt immer mehr an Anerkennung.

Aus diesen Gründen hielten wir es für angebracht, eine kritische Analyse unseres Tätigkeitsportfolios, unserer Organisation und der mit diesen neuen Trends verbundenen Risiken vorzunehmen. Diese Analyse stützte sich nicht nur auf die Meinungen der Mitglieder des Zentralvorstandes und der Verbandsleitung, sondern bezog auch die kantonalen Verbände, Experten und Forscher im Bereich des Sports sowie die wichtigsten Akteure des öffentlichen und privaten Sektors ein.

Diese gründliche Evaluation hat uns geholfen zu definieren, was wir uns für den Schweizerischen Turnverband bis 2032 wünschen, dem Jahr, in dem der STV sein 200-jähriges Bestehen feiert. Damit wir dieses wichtige Jubiläum in Bestform, mit neuer Motivation und mit zahlreichen und stets zufriedenen Mitgliedern feiern können, haben wir unsere neue Vision definiert:

Wir sind der **grösste Sportanbieter der Schweiz** und setzen den **ethischen, sportlichen Standard** in unserer Sportlandschaft. Das **ehrenamtliche Engagement bleibt unser Fundament**, auf dem wir unsere **sportlichen und fachlichen Kompetenzen** konsequent weiterentwickeln. So ermöglichen wir **sportlichen wie auch persönlichen Erfolg durch Leistung**. Über unsere Angebote und eine breite finanzielle Abstützung tragen wir entscheidend zu **Wohlergehen und Gemeinschaft** bei.

Um die Vision zu verwirklichen, wurden langfristige strategische und operative Ziele festgelegt, die mittel- und kurzfristig umgesetzt werden sollen. Bereits im Laufe des Jahres 2023 wird das, was wir als «Strategie 2032» des STV bezeichnen, in Form eines Pilotprojekts umgesetzt, so dass wir es im Laufe des Jahres weiter verfeinern können. Nach dem Einführungsjahr wird die Strategie den Delegierten an der Abgeordnetenversammlung 2023 vorgelegt und, falls es angenommen wird, ab 2024 in seiner endgültigen Form umgesetzt.

Es ist wichtig, dass diese Vision von allen – Kantonalverbänden, Vereinen, Fachverbänden und Partnerverbänden – mitgetragen und anerkannt wird. Nur auf diese Weise kann die Strategie für alle gelten und die gewünschten Ergebnisse erzielen.

«Wir ermöglichen schweizweit Sport, Bewegung und Erlebnisse für alle, um Gemeinschaft und Wohlergehen zu schaffen.»

Ich danke euch allen für eure Unterstützung und euer Engagement für das Turnen.



Fabio Corti
Zentralpräsident

FLEXIBEL UND AGIL BLEIBEN

Jahresrückblick Zentralvorstand



Foto: Thomas Ditzler

Im Rahmen der Definition der neuen Strategie wurden in den vergangenen Monaten im Zentralvorstand die Ziele für die kommenden Jahre definiert. Diese bauen unter anderem auch auf den Rückmeldungen verschiedener involvierter Gremien und Personen auf. Dazu gehören unter anderem das Sounding Board und die Verbandsleiterkonferenzen. Die neue Strategie soll bewusst die des Gesamtverbandes mit seinen Mitgliederverbänden und nicht nur jene des Zentralvorstandes sein. Nur so wird sie auch von allen gemeinsam getragen. Im Hinblick auf die Zukunft wurden vom Zentralvorstand verschiedene Handlungsfelder definiert. Es sind viele verschiedene Bausteine, die unser Handeln mitprägen werden, damit wir uns 2023 in die Richtung bewegen, wo wir mit dem Verband hinwollen – zur Vision 2032. Die Strategie soll flexibel sein und, wenn nötig, jährlich angepasst werden können.

Diese angestrebte Qualitätssteigerung zieht auch mögliche Änderungen für den Zentralvorstand mit sich. Es ist vorstellbar, dass dieser sich intern anders organisieren wird. Sprich, dass die Funktionen und Aufgaben innerhalb des Gremiums angepasst werden. Bereits im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass die Arbeiten des Zentralvorstandes heute vielmehr Zeit in Anspruch nehmen, wie noch vor einigen Jahren.

Austausch mit Stakeholdern

Ein wichtiger Aspekt des Zentralvorstandes war auch die Steigerung des Austausches mit anderen Stakeholdern. Sei es mit dem Bundesamt für Sport, Swiss Olympic oder weiteren Institutionen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine stärkere und engere Beziehung mit den Partnern von grossem Vorteil sein kann. Aus diesem Grund werden wir diese Zusammenarbeit weiter pflegen, damit das Turnen davon noch mehr profitieren kann.

Die Förderung der Zusammenarbeit mit den Stakeholdern ist auch ein wichtiger Aspekt bei der **Stärkung des Ehrenamts**. Dies hat sich bei der Diskussionsrunde an der Abgeordnetenversammlung in Solothurn gezeigt. Die Zusammenarbeit mit Politik, Wirtschaft und Sport auf allen Ebenen ist von grosser Bedeutung, wenn wir das Ehrenamt nachhaltig stärken möchten. Der Zentralvorstand ist bestrebt für die Vereine und Verbände in Sachen Ehrenamt etwas zu bewirken. Eine Stärkung ist aber nur möglich, wenn wir uns als Verband gegen aussen und für Aussenstehende öffnen und sichtbar machen.

An der **AV in Solothurn** wurde im Oktober **mit Aurélie Fänger (Chernex)** eine Nachfolgerin für Eliane Giovanola in den Zentralvorstand gewählt. Giovanola war seit 2014 ZV-Mitglied und Vizepräsidentin.

International Gehör schaffen

Gefordert war der Zentralvorstand in internationalen Belangen. Die Vorkommnisse in der Ukraine zeigen, welche Einflüsse die politische Lage auf den Sport haben kann. Der Aufbau einer internationalen Strategie ist für den Verband deshalb ebenso von grosser Bedeutung. Damit der Turnverband auch international Gehör findet und Einfluss nehmen kann, ist es wichtig, dass wir wählbare Personen aus unseren Reihen in internationalen Gremien integrieren können.

Die Nachwehen der Pandemie sind nicht spurlos am Turnsport vorbeigegangen. Auch der STV hat Mitglieder verloren. Mit Kampagnen, die mit den Mitteln aus dem Stabilisierungspaket finanziert werden konnten, sollen neue Mitglieder hinzugewonnen werden. Die Beträge, welche von der Politik gesprochen wurden, unterstützen die Verbände, die erlittenen Schäden abzufedern. So hat auch der STV einige Projekte eingereicht und hofft nun auf die Finanzierung. Dies wäre besonders wertvoll, da dies auch die finanzielle Situation des Verbandes im Allgemeinen verbessern würde.

Für die Zukunft ist es auch wichtig, dass auf allen Ebenen die Planung für mögliche Nachfolge-Regelungen frühzeitig angegangen werden. Personen für die verschiedenen Gremien zu finden, wird immer schwieriger. Auch hier gilt es, flexibel und dynamisch zu bleiben, damit die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sind. Dies dient dem positiven Fortbestand der Gremien und damit auch dem Fortbestand des Schweizerischen Turnverbandes.

Ein Dank gilt an dieser Stelle dem **Zentralvorstand** für ihren enormen Einsatz im Jahr 2022. Der Vizepräsidentin Eliane Giovanola, dem Vizepräsident Roland Schenk sowie den Mitgliedern Hanspeter Jud, Philipp Moor, Martin Hebeisen und Felix Mangold. Ebenso geht ein Dankeschön an die Geschäftsleitung und die Geschäftsstelle des Schweizerischen Turnverbandes unter der Leitung von Direktorin Béatrice Wertli für die geleisteten Arbeiten. Deren Engagement habe ich sehr geschätzt.

Fabio Corti, Zentralpräsident

STABILISIEREN, KONSOLIDIEREN UND REVITALISIEREN

Jahresrückblick Geschäftsstelle

Stabilisierung, Konsolidierung, Revitalisierung – im Zeichen dieser drei Begriffe stand das Jahr 2022 beim Schweizerischen Turnverband (STV). Nach der Krisenzeit mussten wir dafür sorgen, die Grundmauern des STV wieder zu festigen.

Dank der grossen Unterstützung des Bundes konnten die durch die Pandemie entstandenen Schäden mit dem Stabilisierungspaket abgedeckt werden. Diese finanzielle Rückendeckung ermöglichte es uns, dass wir bereits erste durch die Pandemie klar ersichtlich gewordenen Schwachstellen des Turnverbandes angehen konnten. Wir müssen eine Resilienz entwickeln, um für zukünftige schwierige Phasen gerüstet zu sein.

// IDENTIFIKATION MIT DEM VERBAND SCHAFFEN – WIR ALLE SIND STV.

Die Pandemie hat auch den Vereinen zugesetzt. Sie haben mehr denn je mit Mitgliederverlust und der Herausforderung, dass sich immer weniger Personen ehrenamtlich engagieren wollen, zu kämpfen.

Um den Verband nachhaltig zu festigen und vorwärtszubringen, gilt es in erster Linie die Basis – also unsere Vereine und deren Mitglieder – zu stärken.

Mit dem lancierten Projekt der digitalen Mitgliederplattform «mySTV» wollen wir mehr Nähe zu unseren Mitgliedern schaffen, damit sie sich besser mit dem STV identifizieren können. Schliesslich tun alle, das,

was sie tun, für die gleiche Sache – den Turnsport. Ganz nach dem Motto: «Wir alle sind STV!» Hierfür konnten wir «Localcities» als Digitalisierungspartner gewinnen. Das Finden von Sponsoren- und Partner stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Um für Finanzierungspartner attraktiver zu werden, müssen wir daher den STV sichtbarer machen und auf verschiedenen Ebenen positionieren.

Wir haben die [Organisationsstruktur des STV](#) überarbeitet und sind seit Mai 2022 damit unterwegs. Die wesentlichste Veränderung erfuhren hierbei die Abteilungen Breiten-, Spitzensport und Ausbildung. Dies alles mit dem Ziel, den Turnsport ganzheitlicher zu fördern und Synergien zu nutzen.

Die ganzen Umstrukturierungen brachten auch mit sich, dass der STV einige neue Stellen schaffen durfte. Je grösser ein Team wird, umso wichtiger ist der Zusammenhalt. Um den Team-Gedanken auch zwischen den STV-Mitarbeitenden in Aarau und Magglingen weiter zu festigen, trafen sich Mitte Dezember 2022 erstmals alle zum gemeinsamen Weihnachtsessen in Biel.

Der Swiss Cup Zürich im November 2022 und die fantastische Gymotion im Hallenstadion, welche vom Januar 2022 auf 2023 hatte verschoben werden müssen, bildeten gleichzeitig Abschluss 2022 und Start des Turnjahres 2023. Diese Höhepunkte mit viel positiver Aussenwirkung stellen für mich auch ein Zeichen des Aufschwungs beim STV dar.

Béatrice Wertli, Direktorin



Foto: Matthey Media



Symbolbild

ABLÄUFE UND PROZESSE OPTIMIERT

Jahresrückblick Ethik & Recht

Aufgrund der Reorganisation im STV wird Ethik & Recht nunmehr als Bereich geführt. Dieser ist in der Abteilung Direktion angesiedelt. Wegen der Fülle der Aufgaben, die der Bereich abzudecken hat, wurde im Frühsommer ein befristetes juristisches Praktikum im Teilzeitpensum ausgeschrieben. Zelia Näfen löste per 1. Dezember 2022 Cédric Groth ab und verstärkt seither das Team.

SSI und EK STV

Per 1. Januar 2022 nahm die unabhängige, sportartenübergreifende Meldestelle [Swiss Sport Integrity \(SSI\)](#) ihren Betrieb auf. SSI untersucht mögliches ethisches Fehlverhalten und Missstände im Sport. Bei festgestelltem Fehlverhalten bestehen neu auch Sanktionierungsmöglichkeiten.

Dass bei SSI auch Meldungen aus dem Turnsport eingingen, zeigt, dass der Meldemechanismus funktioniert. Gleichzeitig bestehen oft noch Unklarheiten: Welche Konstellationen betreffen Ethikfragen, wann handelt es sich um rein sportliche Entscheide? Zwischen STV und SSI entstand in diesem Zusammenhang ein konstruktiver Austausch, der es uns ermöglicht, Problemfelder besser zu erkennen und frühzeitig entsprechende Massnahmen zu treffen.

Dadurch, dass Ethikverstösse bei SSI gemeldet werden können, veränderte sich das Aufgabengebiet der Ethikkommission des STV. Sie steht Verbänden, Vereinen und zum Teil dem Bereich Ethik & Recht neu als Kompetenzzentrum zu Beratungszwecken zur Verfügung.

Statutenanpassungen

Aufgrund der neuen Zuständigkeiten und Kompetenzen bezüglich Ethikthemen wurden die Mitgliederverbände und ihre Vereine dazu angehalten, ihre [Statuten anzupassen](#). In Zusammenarbeit mit dem Vereinsmanagement wurden gleichzeitig die STV-Musterstatuten überarbeitet. Viele nahmen sich dies zum Anlass, nebst der Unterstellung unter das Ethik-Statut gleich die ganzen Statuten zu revidieren.

Zahlreiche Verbände und Vereine informierten sich in STV-Webinputs über die Neuerungen und holten sich Tipps und Tricks für das Vorgehen einer Statutenrevision.

Richtlinien, Merkblätter, Manuals

Aus verschiedenen Projekten sind im Bereich Ethik jeweils, in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Abteilung, konkrete Tools entstanden. Wir erarbeiteten neue Grundlagendokumente für verschiedenen Ausbildungsgefässe, waren selbst an Schulungen präsent oder erstellten Richtlinien für die Betreuung von Athletinnen und Athleten in Trainingslagern und an Wettkämpfen. Zudem wurden [Akkreditierungsvoraussetzungen für Medien-schaffende](#), ein entsprechendes [Foto-Manual](#) sowie ein Merkblatt für die Kommunikation im Fall von Interventionen publiziert. Eine Aktualisierung erfuhr auch der verbandsinterne Verhaltenskodex.

Übergeordnete Projekte, die wir im nächsten Jahr weiterverfolgen, betreffen unter anderem die Frauenförderung und die Funktion von Präventionsverantwortlichen in Verbänden und Vereinen.

Rechtliches

Auch aufgrund der neuen Organisationsstruktur im STV galt es im Jahr 2022 diverse verbandsinterne Reglemente und Weisungen anzupassen und zu modernisieren. Abläufe und Prozesse im Vertragsmanagement wurden mittels Bedürfnisabklärungen optimiert, sodass wir entsprechende digitale Ablage im Jahr 2023 in Betrieb nehmen können. Der Datenschutz beschäftigt auch den STV. Wir haben 2022 erste Massnahmen mit Blick auf das Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes im Jahr 2023 getroffen.

Bettina Aebi, Leiterin Ethik & Recht

SPORT UNTER EINEM DACH

Jahresrückblick Abteilung Sportförderung

KOMPOSITORISCHE SPORTARTEN

Generell

In der neuen Sportförderstruktur des STV umfasst der Bereich kompositorische Sportarten im Berichtsjahr acht Sportarten, die als Ressort geführt werden. Die Sportarten Aerobic, Geräteturnen, Gymnastik und Parkour bildeten bereits in der alten Struktur ein eigenes Ressort. Die Sportart Rhönrad wurde im Berichtsjahr von einer Fachgruppe in ein Ressort überführt. Die olympischen Disziplinen, Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik und Trampolin, wurden bis und mit Stufe Foundation 3 des FTEM-Modelles in die Abteilung Sportförderung integriert.

Die Leitung des Bereiches kompositorische Spielesportarten wurde Mitte September 2022 von Malina Wildi in einem 70-Prozent-Pensum übernommen.

Schweizer Meisterschaften Kunstturnen in Montreux | 25./26. Juni 2022

Der Start in die Top-Events Saison 2022 machten die [Schweizer Meisterschaften Kunstturnen](#). Die Wiederaufnahme des normalen und gewohnten Wettkampfbetriebs war sowohl für die die 116 Kunstturnerinnen und Kunstturner als auch für das OK eine grosse Erleichterung. Die insgesamt 51 Kampfrichterinnen und -richter bewerteten hochstehende Übungen, die das Publikum begeisterten.

Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen in Zug | 3./4. September 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause, verwandelten die insgesamt 2751 Turnerinnen und Turner die Zuger Eishockey-Arena in einen wahren Hexenkessel. Für Emotionen und Gänsehaut-Momente sorgten 114 Vereine, die an der diesjährigen [SMV](#) insgesamt 201 Darbietungen in den Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik und Rhönrad zeigten. Hochstehender Turnsport, glückliche Vereine und ein zufriedenes Organisationskomitee – die [Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen 2022 in Zug](#) waren ein voller Erfolg!

Schweizer Meisterschaften Aerobic in Pfäffikon SZ | 22./23. Oktober 2022

Endlich! Nach zwei Jahren ohne Bass, Takt und ausdrucksstarken Aerobic-Darbietungen, durften die rund 550 Turnenden endlich wieder performen. Die [18. Schweizer Meisterschaften Aerobic](#) fanden nach 2016 zum zweiten Mal unter dem OK des ETV Schindellegi statt. Insgesamt 85 hochstehende und mitreissende Vorführungen wurde dem lautstarken Publikum präsentiert. Die positive Energie sowie die grosse Leidenschaft der 42 Vereine waren auf und neben dem Teppich spürbar. Ein Dank geht auch hier an das 14-köpfige Wertungsgericht für den wertvollen Einsatz.

Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend in Lausanne | 3./4. Dezember 2022

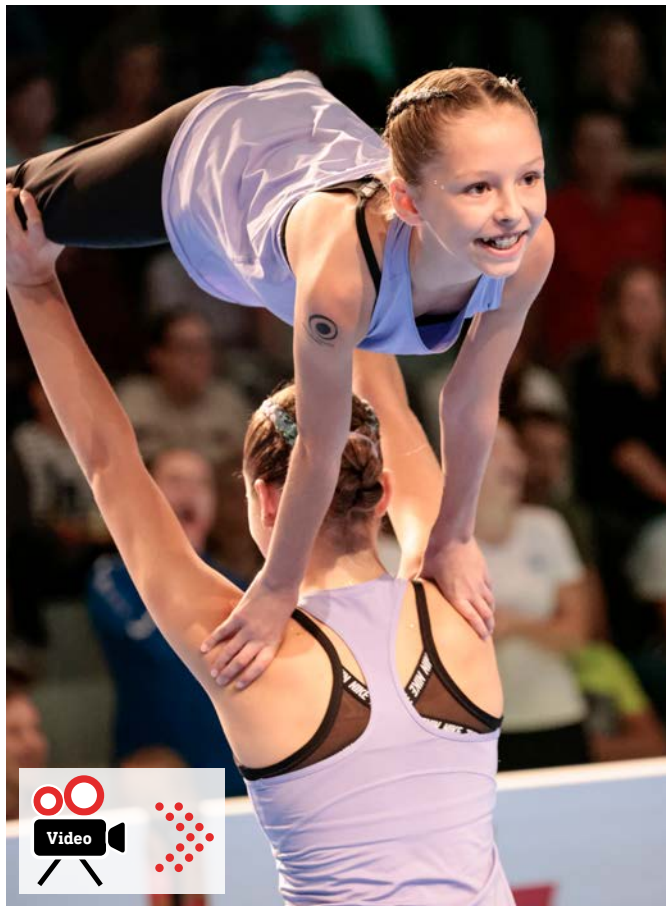
Zum krönenden Abschluss des Jahres 2022, traf und mass sich der Turnnachwuchs am ersten Dezemberwochenende in Lausanne. An den zwei Tagen präsentierten 2545 junge Turnerinnen und Turner 154 grossartige und farbenfrohe Gymnastik- und Geräteturn-Vorführungen. Für eine faire und korrekte Bewertung war am Wochenende ein 32-köpfiges Wertungsgericht im Einsatz. Ein weiterer Höhepunkt der [SMVJ](#) war der Besuch der Bundesrätin und Sportministerin Viola Amherd, die nicht nur zuschaute, sondern gemeinsam mit dem Turnnachwuchs tanzte.

Malina Wildi, Leiterin Kompositorische Sportarten



Regionalturnfest – Wiesendangen

Foto: Florian Baumann



SM Aerobic – Pfäffikon SZ

Foto: Rolf Hunziker



SM Vereinsturnen – Zug

Foto: Thomas Ditzler



SMV Jugend – Lausanne

Foto: Stephan Boegli





Regionaltornfest - Wiesendangen



MESSBARE UND SPIELSPORTARTEN

Generell

In der neuen Sportförderstruktur des STV umfasst der Bereich messbare und Spielsportarten im Berichtsjahr fünf Sportarten, die als Ressort geführt werden: Leichtathletik, Fachteste, Fit+Fun, Korbball und Indica. Die beiden Sportarten Nationalturnen und Faustball werden auf der gleichen Stufe wie die Ressorts geführt, stellen aber Verbindungen zu anderen Organisationen dar, welche für die Sportart zuständig sind: Der Eidgenössische Nationalturnverband ENV und Swiss Faustball (Trägerverein mit STV und Sportunion).

Die Leitung des Bereiches messbare und Spielsportarten wurde Mitte September 2022 von Bruno Kunz in einem 30-Prozent-Pensum übernommen.

Ressorts Fachteste und Fit+Fun

«Polarisierende Disziplinen stark im Aufwind» titelte das [Turnmagazin GYMLive im August 2022](#). Gemeint waren die Fachteste und die Fit+Fun-Aufgaben, die an Turnfesten immer beliebter werden. 2022 wurden 13 Turnfeste mit STV-Contest ausgewertet. In der Rangliste der beliebtesten Disziplinen im Vereinswettkampf ist der Fachtest Allround über alle Kategorien hinweg die klare Nummer 1: 8495 Turnerinnen und Turner waren 2022 im Fachtest Allround im Wettkampfeinsatz. Ebenfalls unter den Top 10 in dieser Rangliste sind die drei Fit+Fun-Aufgaben, die mit je rund 4300 Teilnehmenden auf den Rängen 7, 9 und 10 landeten.

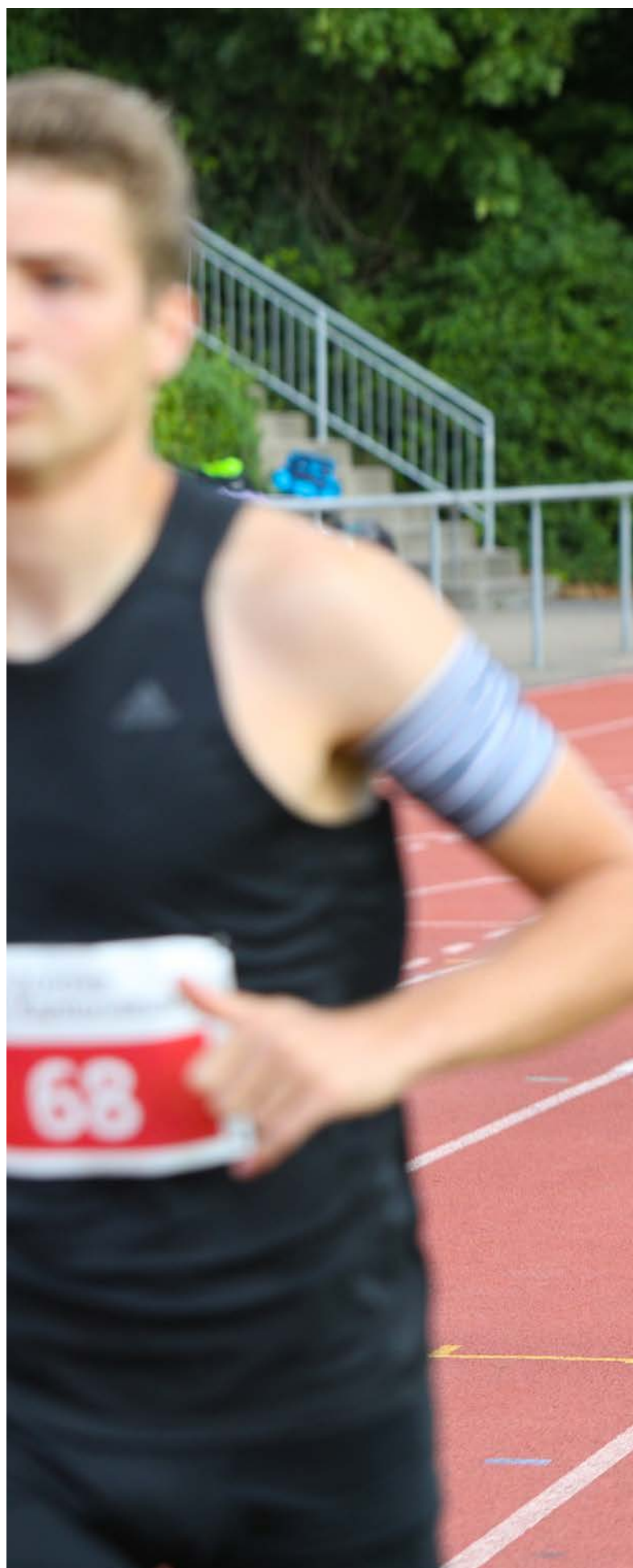
Die Bedeutung dieser Disziplinen wird seit dem Berichtsjahr Rechnung getragen, indem sowohl die Fachteste als auch Fit+Fun als eigene STV-Sportart eingestuft werden und deshalb je ein eigenes Ressort bilden. Unter der Leitung von Tiziana Hämmerli (Fachteste) und Hildegard Berlincourt (Fit+Fun) schaffen die beiden Ressorts die Voraussetzungen, dass die vielen Teilnehmenden an den Turnfesten unter guten Bedingungen eine faire Bewertung ihres Wettkampfeinsatzes erhalten.

Ressort Leichtathletik

Unter der Leitung von Markus Speiser stellte das Ressort den Rahmen für die Organisation von Leichtathletikwettkämpfen innerhalb des STV sicher. An den STV-Meisterschaften Pendelstafetten vom 8. Mai 2022 in Rapperswil-Jona nahmen 132 Teams statt. Erfolgreichster Verein war der TV Teufen mit sechs Titeln.

An den Vorrunden des Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampfs (LMM) nahmen 2022 insgesamt 185 Teams teil, am Final kämpften 53 Teams in 9 Kategorien um den nationalen Titel. Bei den Aktiven setzten sich der LC Turicum (Männer), der LC Turicum (Frauen) und der TV Ballwil (Mixed) durch. An den Turnfesten 2022 gehörten die Leichtathletikdisziplinen Weitsprung (Rang 2 mit 7320 Teilnehmenden), Pendelstafetten (PS80 Rang 3 mit 7286 Teilnehmenden und PS60 Rang 4 mit 6226 Teilnehmenden) und Ballwurf (Rang 12 mit 3713 Teilnehmenden) zu den beliebtesten Disziplinen insbesondere bei den Kategorien Aktive und Jugend.

Der Leistungssport in der Leichtathletik wird von Swiss Athletics abgedeckt, wobei auch zahlreiche Athletinnen und Athleten aus STV-Vereinen im Berichtsjahr für Furore sorgten, allen voran Simon Ehammer vom TV Teufen mit Hallen-WM-Silber und WM-Bronze im Mehrkampf sowie EM-Silber im Weitsprung.



LMM-Final – Adliswil





Schlussrunde SM Korbball – Felben-Wellhausen



Ressort Korbball

Ressortchef Markus Fellmann und sein Team setzten sich im Berichtsjahr für den Korbballsport im STV ein und durften zur Kenntnis nehmen, dass 24 Teams in 13 verschiedenen Kategorien/Wettkämpfen am Meisterschaftsbetrieb teilnahmen. Schweizer Meister im Korbball wurden der [TV Pieterlen bei den Männern](#) und der [DTV Täuffelen bei den Frauen](#).

Um den Korbballsport bei den Jungen zu fördern, erarbeitete das Ressort Korbball in einer Arbeitsgruppe ein neues Reglement Mini-Korbball, welches 2023 getestet und ab 2024 schweizweit eingesetzt werden soll.

Korbball spielt auch bei den Turnfesten im Vereinswettkampf eine wichtige Rolle. In der bei den Fachtesten und Fit+Fun erwähnten Rangliste der beliebtesten Disziplinen wurden im Fachtest Korbball 1867 Teilnehmende registriert.

Ressort Indiacca

Das jährliche STV-Indiacca-Turnier fand 2022 in Gelterkinden mit insgesamt 37 teilnehmenden Teams statt. Die besten Teams waren im Berichtsjahr der TV Ormalingen bei den Männern und der SFG Chiasso bei den Frauen.

Obwohl Indiacca in der Schweiz nur in wenigen Kantonen und Vereinen gespielt wird, erfüllt es zurzeit die Kriterien für eine eigene STV-Sportart und wird deshalb als eigenes Ressort geführt.

In den Sportarten Nationalturnen und Faustball wird auf die Jahresberichte des ENV und von Swiss Faustball verwiesen.

Bruno Kunz, Leiter Messbare und Spielsportarten



Regionaltornfest – Zwingen

SPORTSERVICE

Generell

In der neuen Sportförderstruktur des STV umfasst der Bereich Sportservice im Berichtsjahr drei Fachgruppen: Fachgruppe Turnfeste, Fachgruppe Meisterschaften und Fachgruppe Entwicklung.

Die Leitung des Bereiches Sport Services wurde per Mai von Marlene Hürlimann in einem 25-Prozent-Pensum übernommen.

Fachgruppe Turnfeste

Die Fachgruppe Turnfeste besteht aus 15 Personen und betreut die Turnfeste/-tage im Contest 1.0. Die Fachgruppe Turnfeste wird von Bernhard Meyer geleitet. Von der Anmeldung über die Zeitplanung, Richterplanung, Notenblatterstellung bis zur Begleitung am Tag des Anlasses wird von den Turnfest-Koordinatoren übernommen und somit die Wettkampfleitung unterstützt.

Im Jahr 2022 haben wir nach zweijähriger Pause 16 Anlässe/Turnfeste begleitet und mit dem Contest 1.0 ausgewertet. Die Anlässe finden konzentriert statt, meistens über 4–5 Wochenenden von Ende Mai bis Ende Juni. An diesen Wochenenden wurden 103 462 Turnerinnen/Turner ausgewertet in 8359 Disziplinen in den Kategorien Aktive (56 400 Ti/Tu), Frauen/Männer (12 888 Ti/Tu), Senioren (2 890 Ti/Tu) und Jugend (31 284 Ti/Tu). Die beliebteste Disziplin über alle Anlässe inkl. Jugend war Pendelstafette (13 512 Ti/Tu) gefolgt von Fachtest Allround (8495 Ti/Tu) und Weisprung (7 320 Ti/Tu).

Fachgruppe Meisterschaften

Unter Leitung von Daniel Ackle wurden acht Meisterschaften des STV mit dem Contest 1.0 ausgewertet. Die Begleitung der Meisterschaften erfolgte auch via Geschäftsstelle. Im Jahr 2022 konnten wieder alle Meisterschaften erfolgreich durchgeführt werden.

Fachgruppe Entwicklung

In der Fachgruppe Entwicklung unter der Leitung von Marlene Hürlimann liegt der Fokus auf dem Contest 2.0. In der bestehender Software Contest 1.0 wird nur noch Unterhaltsarbeiten und allfällige Fehlerbehebungen gemacht, um die Ressourcen auf die Arbeit für das neue Contest 2.0 zu konzentrieren.

Wir arbeiten mit der Entwicklerfirma in einem «Scrum Team». Das Pflichtenheft wird umgesetzt, Detailspezifikationen noch gemacht und das Programmierete getestet.

Im Juni konnte der erste Feldtest am Turnfest in Frutigen gemacht werden. Die Erkenntnisse aus solchen Vor-Ort-Tests sind wichtig. So können wir unter anderem auch mit den Wettkampfleitern und Richtern im Austausch bleiben.

Wir konnten im Jahr 2022 das Grundframework und Design erarbeiten, sowie die Auswertung auf Platz programmieren. Dies wird nun in der Fachgruppe Turnfeste und in den Ressorts der Bereiche kompositorische Sportarten, messbare- und Spielsportarten noch gründlich getestet.

Der Terminplan ist eng und wir sind per Ende 2022 noch gerade so drin, vor allem Aufgrund vorübergehender Ressourcenknappheit bei Pinnatec AG im Sommer 2022. Diese konnte behoben werden und wir sind guten Mutes, alle Meilensteine einhalten zu können uns so am ETF 2025 mit einem neuen, frischen Contest auf Platz präsent zu sein.

Marlene Hürlimann, Leiterin Sportservices

EVENTS

Swiss Cup Zürich 2022

Mit einem Blick auf die vergangene Austragung des Events, ist es erfreulich, dass der Swiss Cup Zürich 2022 wieder ohne Masken und Corona-Tests durchgeführt werden konnte. So war auch der [Giulia Kidz Day](#), nach einer Absage im letzten Jahr, wieder Bestandteil der Eventtage. 100 Kinder hatten die Möglichkeit mit den Turnstars vom Swiss Cup Zürich unter der Anleitung von Giulia Steingruber ein gemeinsames Training zu bestreiten. [Der Swiss Cup Juniors](#) (U16-Länderkampf) fand wie gewohnt als Sideevent in Wallisellen statt. Als Sieger dieses Länderkampfs kam Italien hervor. Das Schweizer Team konnte sich direkt dahinter auf dem zweiten Rang klassieren.

Der Ausfall der Events während der Coronazeit, stellt die Eventbranche vor Herausforderungen. Nach den vielen Absagen in den letzten Jahren ist das grosse und konkurrierende Angebot an Events zu spüren. Der Ticketverkauf erwies sich als Schwierigkeit, weshalb das Ziel im Verkauf der Tickets nicht erreicht werden konnte. Ein Rückgang im Ticketing von rund 20 Prozent (Vergleich 2019) musste hingenommen werden. So verfolgten 4973 Zuschauende den spannenden Wettkampf im Hallenstadion. Danke der Hilfe von 170 Volunteers und deren Einsatz von über 1200 Helferstunden konnte einen reibungslosen Ablauf der Eventtage garantiert werden.

Doch nun noch zur sportlichen Sicht: [Ein ausgeglichenes Teilnahmefeld sorgte für einen spannenden Wettkampf](#). Am Start waren je ein Team aus Österreich, Frankreich, den Niederlanden, Japan, Spanien, Türkiye, Italien und der USA, sowie zwei Turnpaare aus der Schweiz. Aus bekannten Gründen war das titelverteidigende Paar aus Russland nicht am Start. Das Team USA holt sich nach dem Erfolg von 2019 (Jade Carey / Allan Bower) den Titel

am Swiss Cup Zürich wieder zurück. Dank einem Steigerungslauf von Runde zu Runde konnten sich Addison Fatta und Yul Moldauer (Team USA) im Final gegen das italienische Team mit Martina Maggio und Nicola Bartolini durchsetzen.

Die beiden Schweizer Teams schieden beide bereits in der ersten Runde aus. Leider konnten Noe Seifert und Lena Bickel (Team Schweiz I) nicht an die Leistungen vom Vorjahr anknüpfen. Noe Seifert zeigte zwar eine starken Barrenübung, jedoch musste Lena Bickel einige Unsicherheiten am Boden hinnehmen. Das Paar beendet den Wettkampf auf dem neunten Platz. Auch Anina Wildi und Taha Serhani (Team Schweiz II) konnten nicht ihre Topleistungen abrufen und landeten auf dem zehnten Schlussrang.

Aline Stalder, Dienste Swiss Cup Zürich und Gymotion





Foto: Martin Fröhlich





Eurogym – Neuenburg

Foto: zvg

INTERNATIONALES

Internationale Kommission

Der Zentralvorstand hat die «International Commission» ins Leben gerufen und dieses neue Gremium ordentlich in die neuen Strukturen der Abteilung Sportförderung eingegliedert. Mit der neuen Commission sollen die Interessen des STV international besser koordiniert und eingebracht werden können. Einsitz in dieses von Jérôme Hübscher präsierte Gremium, haben alle Personen mit einer internationalen Funktion, sowie der Zentralpräsident, der Chef Olympische Missionen und die Direktorin. 2022 wurde beispielsweise im Rahmen der European Championships im Kunstturnen (11. bis 21. August) ein bilaterales Treffen mit Deutschland und Österreich durchgeführt.

European Gym for Life und Eurogym in Neuenburg | 9. bis 14. Juli

3000 Jugendliche aus 21 Nationen erlebten am Neuenburger See eine sportliche Woche der Superlative. Nach einer fantastischen Eröffnungsfeier, unter der Leitung von Martine Jacot, wurden

den Jugendlichen während der Woche mehr als 120 verschiedene Workshops angeboten. Farbenfroh präsentierten die Gruppen ihr Können und ihre Kreativität auf drei Stadtbühnen der Öffentlichkeit. Der Anlass, der erstmals in der Schweiz ausgetragen wurde, war perfekt organisiert und wurde international sehr geschätzt. OK-Präsident Christian Blandenier und sein Komitee haben den Anlass souverän umgesetzt – ein voller Erfolg für das Turnen, für Neuenburg und für die Schweiz.

FIG GfA Colloquium in Lausanne | 1. bis 4. September

Über 70 Vertreterinnen und Vertreter aus 55 Ländern (Rekordteilnahme) pflegten den Austausch im Bereich «Gymnastics for all». Die Organisation verlief reibungslos und der Internationale Verband war über die Beiträge und die Organisation der Schweiz überaus angetan. Der Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Lausanne und Gym Vaud durchgeführt.

**FIG Congress in
Istanbul (TUR) | 11./12. November**

Die Schweizer Delegation nutzte die Gelegenheit bei der Statutenrevision ihre Prinzipien und Werte einzubringen und vor allem die bevorstehenden Wahlen auf europäischer Ebene vorzubereiten.

**EG Congress in
Albufeira (POR) | 2./3. Dezember**

Der STV hat folgende Kandidaten für die Wahlperiode 2023–2025 vorgeschlagen:

Cédric Bovey (nicht gewählt)
Exekutiv Committee

Regina Beeler (gewählt)
Gymnastics for all

Christine Frauenknecht (gewählt)
Women Artistic Gymnastics

Gérald Gremion (gewählt)
Medical Commission

Wir wussten, dass die Wahl ins Exekutiv Committee schwierig sein wird, denn hierfür müssen Kandidaten länger aufgebaut werden. Das Resultat von Cédric Bovey war sehr beachtlich und lässt für 2025 hoffen. Wenn wir die Schweizer Werte und Ideen im Turnsport auf internationaler Ebene einbringen wollen, müssen wir uns noch besser vernetzen und Kandidierende früher aufbauen. Wir stellen fest, dass verschiedenen Nationen sehr viel in ihre Kandidatinnen und Kandidaten sowie in die [Positionierung des Verbandes](#) investieren.

Internationale Strategie

Aufgrund der Learnings bei den EG-Wahlen sowie den Aktivitäten der International Commission hat das Gremium das Projekt «Internationale Strategie» injiziert. 2023 soll die Strategie fertiggestellt und mit den ersten Massnahmen gestartet werden.

EIN JAHR MIT HOCHS UND TIEFS

Jahresrückblick Olympische Mission

Generell

Nachdem im Laufe des Jahres 2021 die Neuausrichtung im Spitzensport lanciert wurde, ging es im Jahr 2022 daran, diese umzusetzen. Insbesondere wollte man den Spitzensport breiter abstützen und so den Bereich zu stärken. Neben der Anstellung von Craig Tetreault und Frank Kistler als neue Nationaltrainer bei den Frauen, galt es das Knowhow im Bereich Spitzensport weiter auszubauen. So stiess im Frühjahr Rolf Thalmann als Team-Manager hinzu. Mit dieser Funktion sollte die Koordination von verschiedenen Schnittstellen verbessert werden. Mit der Anstellung der ehemaligen Nationalkader Kunstturnerin Caterina Barloggio als wissenschaftliche Mitarbeiterin soll auch dieser Bereich vermehrt an Bedeutung gewinnen.

Neue Impulse zu setzen und die Zukunft zu gestalten war auch der Hintergedanke beim neuen Trainingssystem für das Nationalkader Männer. Das aktuelle Trainerteam entwickelte dieses gemeinsam mit dem Führungsgremium der Olympischen Mission. Trends antizipieren, dem Wandel proaktiv begegnen und sich kontinuierlich weiterentwickeln, so die Vision dahinter. Der Teamgedanke sowie die persönliche Weiterentwicklung sollen mehr ins Zentrum gerückt werden, was die neu geschaffene Organisationsstruktur zur Folge hatte. Auf Vorschlag des Cheftrainers Laurent Guelzec soll in der neuen Organisation auf diese Funktion verzichtet werden. Der Trainingsbetrieb soll so flexibler gestaltet und kann je nach Phase und Zielsetzung innerhalb des olympischen Zyklus angepasst werden. Mit der Umsetzung der neuen STV-Strategie wurde aus der Abteilung Spitzensport die Abteilung Olympische Mission. Dieser beinhaltet, wie es der Name bereits erahnen lässt, sämtliche Sportarten mit olympischem Charakter.

Nachdem Peiline Schütze bereits seit Oktober 2021 als Ressortchefin Rhythmische Gymnastik amtiert, übernahm sie im Frühling 2022 rückwirkend auf Anfang des Jahres das Amt als Chefin Nachwuchs Rhythmische Gymnastik. Diese Position wurde neu vom STV ausgelegt und an den Anforderungen und Empfehlungen von Swiss Olympic adaptiert.

In dieser Funktion wird Schütze unter anderem den sportartenspezifischen Athletinnen-Weg nach dem Fördersystem FTEM ausarbeiten und weiterentwickeln. Es ist dies ein weiterer Schritt zur Stärkung dieser Sportart.

Hingegen musste der STV im Bereich Trampolin einen Abgang hinnehmen. Noch zu Beginn des Jahres hatte Sergio Lucas, Nationaltrainer Trampolin, das Amt des Chefs Nachwuchs und Nationaltrainer Trampolin übernommen und so eine zentrale Rolle bei der Ausarbeitung der neuen Förderkonzepte innegehabt. Auf Ende Oktober hat Lucas auf eigenen Wunsch den Schweizerischen Turnverband verlassen. In der Folge galt es die verbandsinternen Strukturen im Trampolin zu überprüfen. Dies galt auch für die Stellenprofile des Cheftrainers und des Chef Nachwuchs.

KUNSTTURNEN

Das Kunstturn-Jahr 2022 galt nach den namhaften Rücktritten des Vorjahres dem Neuanfang und dem eingeleiteten Generationenwechsel. Beim Kunstturnen Frauen wurde das Trainergespann neben Wendy Bruce-Martin als Cheftrainerin mit den beiden neuen Nationaltrainern Craig Tetreault und Frank Kistler ergänzt.

Sportlich betrachtet war das Kunstturnjahr geprägt von Hochs und Tiefs. Am ersten internationalen Grossanlass des Jahres, den Europameisterschaften in München im August 2022 wussten vor allem die Kunstturner zu überzeugen. Das Team qualifizierte sich mit einem sechsten Qualifikations-Rang für den Final. In diesem zeigte die junge Schweizer Equipe mit Andrin Frey, Moreno Kratter, Marco Pfyl, Dominic Tamsel und Noe Seifert erneut einen gelungenen Wettkampf. Sie belegte den guten vierten Rang (243,994 Punkte) und steigerte sich gegenüber der Qualifikation um zwei Ränge.

Seifert beeindruckte zudem mit einem historischen fünften Rang im Mehrkampf. Mit seinen 83,031 Punkten gelang dem Aargauer als erst fünfter



Foto: Thomas Ditzler

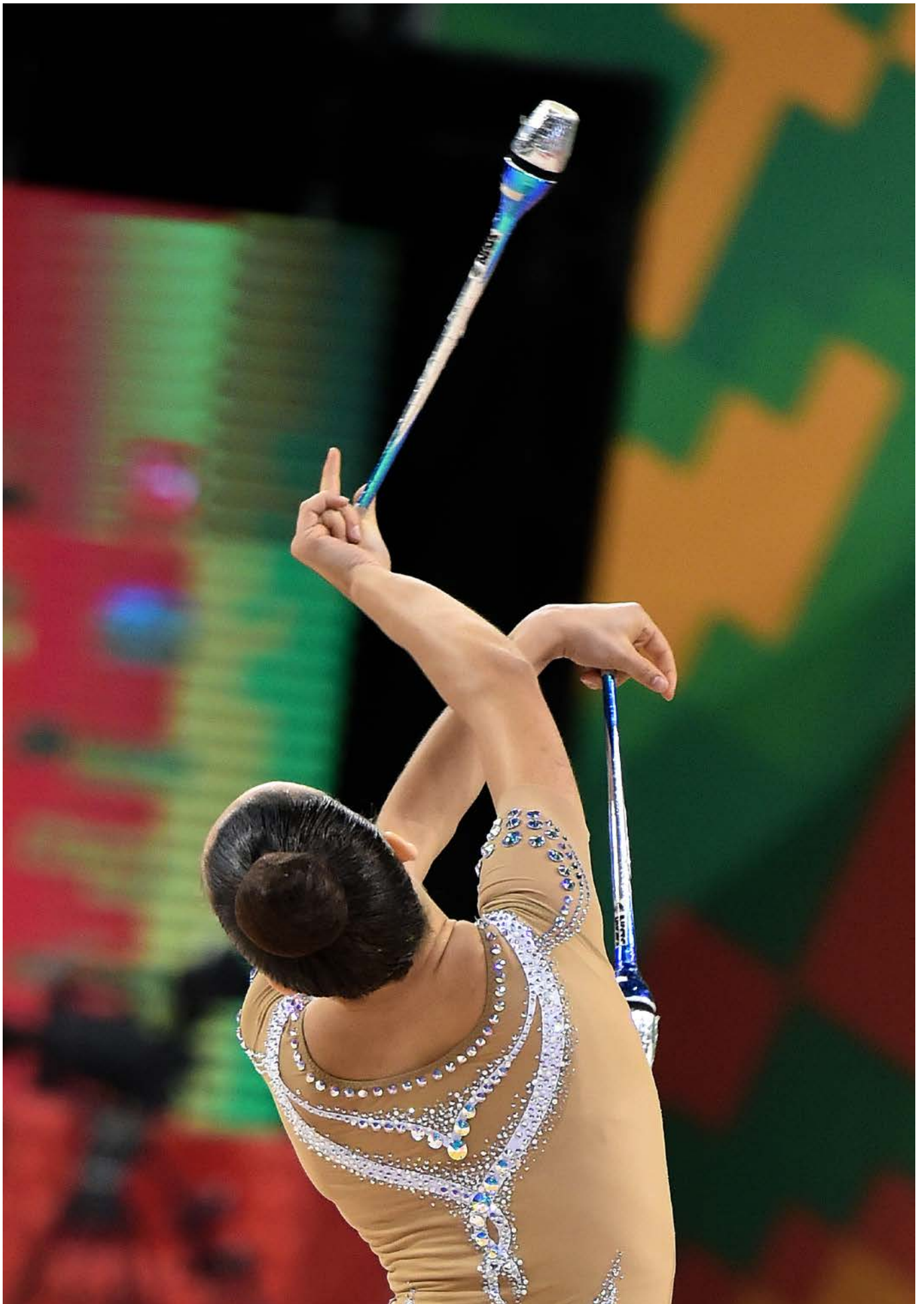


Foto: Anna Kull

Schweizer Turner überhaupt eine Top-5-Rangierung in einem EM-Mehrkampffinal. Zudem sicherten sich Frey (Sprung) und Seifert (Reck) einen Platz im Gerätefinal. In diesen Finals turnten sowohl Frey mit einem vierten und Seifert mit einem fünften Rang knapp an den Medaillen vorbei. Auch wenn die Medaillen mehrfach knapp verpasst wurden, konnte das Männerteam ein sehr positives EM-Fazit ziehen.

Weniger erfolgreich verlief der EM-Auftritt der Kunstturnerinnen. Das Schweizer Frauenteam beendet den Qualifikationswettkampf an der EM in München auf dem 18. Rang. Ein misslungener Start am Balken verhinderte ein besseres Resultat. Als beste Schweizer Mehrkämpferin belegte Anina Wildi Rang 57 (45,866). Der benötigte 13. Teamrang für eine WM-Qualifikation lag damit ausser Reichweite.

Nach den erfolgreichen Resultaten in München, bekam das Männerteam zwei Monate später im Oktober an den Weltmeisterschaften in Liverpool jedoch einen Dämpfer. Die Kunstturner konnten in der Qualifikation ihr Potenzial nicht abrufen. Das Team mit Andrin Frey, Moreno Kratter, Florian Langenegger, Noe Seifert und Taha Serhani blieb mit dem 20. Mannschaftsrank weit hinter den Erwartungen. Mit den Rängen 39 (Seifert) und 70 (Frey) im Mehrkampf ging die WM 2022 für die Schweiz frühzeitig zu Ende. Die Zielsetzungen wurden klar verpasst.

Nach der verpassten Team-Quali an der EM in München trat Anina Wildi als einzige Schweizerin an der WM in Liverpool an. Die Aargauerin lieferte einen soliden Wettkampf. Für eine Finalqualifikation reichte es aber nicht. Wildi klassierte sich auf dem 67. Rang (47,599 Punkte).

Sinnbildlich für eine Saison mit Hochs und Tiefs konnte auch der Abschluss der Wettkampfsaison 2022 bezeichnet werden. Während Lena Bickel am Memorial Arthur Gander in Chiasso mit einem zweiten Rang zu glänzen wusste, platzten wenige Tage später die Träume der beiden Schweizer Teams am Swiss Cup Zürich früh. Sowohl Lena Bickel und Noe Seifert als «Schweiz I» als auch Anina Wildi und Taha Serhani («Schweiz II») schieden nach der ersten Runde aus.

Eine erfreuliche Zukunft deuteten im Jahr 2022 die Leistungen der Juniorinnen und Junioren auf internationaler Bühne an. So haben Matteo Giubellini, Jan Imhof und Mirco Riva am [European Youth Olympic Festival](#) (EYOF) in der Slowakei im Teamwettkampf Bronze gewonnen. Ebenfalls Bronze holte sich Giubellini im Mehrkampf. Samira und Kiara Raffin sowie Lou-Ann Citherlet belegten am EYOF als Team den achten Rang. Mit derselben Rangierung gewannen die Juniorinnen mit Vivienne Altherr, Lou-Anne Citherlet, Angela Pennisi, Kiara und Samira Raffin an der Junioren-EM in München im August ein [JEM-Diplom](#). Im JEM-Bodenfinal turnte Samira Raffin zudem auf den siebten Rang.

[Knapp an einer JEM-Medaille](#) vorbei turnten in München die Junioren um Mario Brand, Matteo Giubellini, Jan Imhof, Mirco Riva und Kilian Schmitt. Sie belegten als Team Rang 4. Ebenfalls Vierter wurde Giubellini im Mehrkampf. Seine gelungenen JEM-Auftritte rundete der Aargauer in München mit einem fünften Rang im Gerätefinal am Reck ab.

RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Nachdem im Sommer 2021 beschlossen wurde, vorerst das Nationalkader Gruppe der Rhythmischen Gymnastik nicht weiterzuführen, lag im Jahr 2022 der Fokus auf den Einzelwettkämpfen. Aus sportlicher Sicht beinhaltete das RG-Jahr 2022 einige Premieren. So nahmen erstmals Juniorinnen der Rhythmischen Gymnastik an einer Einzel-EM teil. Mit Livia Maria Chiariello bestritt zudem nach über 30 Jahren wieder eine Schweizer Gymnastin an [Weltmeisterschaften den Einzelwettkampf](#).

Ein erster Höhepunkt im Wettkampfkalender bildeten die Europameisterschaften von Mitte Juni 2022. Livia Maria Chiariello und Chiara Dotzauer (Elite) sowie Norah Demierre, Sophia Carlotta Chiariello und Lauren Grüniger (Juniorinnen) haben die Schweiz in Tel Aviv vertreten. Das Juniorinnen-Team beendete seinen Wettkampf auf dem guten 18. Rang.

Geglückt war auch die EM-Premiere von Livia Maria Chiariello und Chiara Dotzauer. Die Bernerin Chiariello beendete den Mehrkampf auf Rang 36. Die Ostschweizerin Dotzauer wurde 53. Livia Maria Chiariello war es dann auch, welche die Schweiz an den Weltmeisterschaften Mitte September in Sofia vertrat. Mit 81,500 Punkten belegte sie im Mehrkampf den 39. Rang.

TRAMPOLIN

EM, Nissen-Cup und World Age Group Competition bildeten die Höhepunkte im Jahr 2022. Sina Rüfenacht (Juniorinnen) und Simon Progin (Elite) haben die Schweiz an der Trampolin-EM Anfang Juni in Rimini vertreten. Freud und Leid lagen aus Schweizer Sicht nahe beieinander. Rüfenacht schaffte an ihrer ersten JEM den Sprung in den Halbfinal und klassierte sich schlussendlich auf dem 18. Rang. Nicht wie beabsichtigt lief jedoch der Wettkampf von Progin. Mit zwei unvollendeten Durchgängen in der Qualifikation verpasste er als 59. die Halbfinal-Qualifikation deutlich.

Am Weltcup im Rahmen des 51. Nissen Cup in Arosa rangierte sich das Schweizer Trampolin-Duo Lucie Moret und Lavina Bitterli auf den starken fünften Rang. Auch im Synchron-Wettkampf der Juniorinnen springen Sina Rüfenacht und Livia Widmer auf Rang 5. Bei den Junioren holen die Duos Jamie De Pellegrin/Marius Flury und Dario Geissmann/Janis Graf die Ränge 3 und 4.

Zum Jahresabschluss vertraten vier Athletinnen und drei Athleten die Schweiz an der World Age Group Competition in Sofia. In vier verschiedenen Altersklassen kämpften die Turnenden Einzel und Synchron um Punkte und sammelten so Erfahrungen im internationalen Umfeld.

David Huser, Chef Olympische Mission



European Championships – München (GER)



WEITERENTWICKLUNG UND UMSTRUKTURIERUNG

Jahresrückblick Abteilung Ausbildung





Foto: Stephan Boegli

JUGEND+SPORT

Einerseits stand im Jahr 2022 der personelle und organisatorische Aufbau der Bereiche und dessen Teilbereiche im Fokus. Es konnten nun für alle J+S-Turnsportarten eine passende ausbildungsverantwortliche Person rekrutiert und eingearbeitet werden. Mit Ausnahme vom Faustball, dort erfolgt der Start direkt im neuen Jahr, im Januar 2023. Im Falle von «Gymnastik und Tanz» wurden zwei Personen angestellt, um den unterschiedlichen Ausrichtungen dieser J+S-Sportart gerecht zu werden. Auch durften wir eine verantwortliche Person für J+S-Kindersport und Lernmedien in unserem Bereich begrüßen. Wir sind nun mit genügend und kompetenten Ressourcen aufgestellt, um den komplexen und umfangreichen Leistungsauftrag vom BASPO zu erfüllen.

Andererseits stand die Umsetzung des aktuell wichtigsten Teil-Auftrages des BASPO im Zentrum: Die Transmission – die Überführung der J+S-Sportarten in das neue J+S-Ausbildungsverständnis mit den Handlungsbereichen «Vermitteln», «Fördern», «Innovieren» und «Umfeld pflegen». So wurden bereits drei neue J+S-Manuale «Geräteturnen», «Akrobatikturnen» und «Parkour» erstellt und die dazugehörigen neuen J+S-Leiterkurse (Grundausbildung) entwickelt. Im Falle vom «Parkour» lag die Leitung nicht im Bereich Jugend+Sport des STV, sondern die Personen vom Ressort Parkour in der Abteilung Sportförderung haben bei der Entwicklung mitgewirkt. Im Zug der Transmission galt es auch, die letzten beiden Handlungsbereiche «Umfeld pflegen» und «Innovieren» für die kommende MF-Periode 2023/24 aufzubereiten und sämtliche J+S-Experten für die Modulumssetzung weiterzubilden. Für den Handlungsbereich «Innovieren» entstand erstmals ein digitaler Lernbaustein für die turnsport-spezifische Weiterbildung – diverse weitere digitale Lernbausteine entstanden für die Begleitung der Grundausbildungen. Für den Handlungsbereich «Umfeld pflegen» entstanden sechs praxisnahe «Fallbeispiele», mit denen die so wichtige Werte- und Ethikthematik an der Basis praxisrelevant diskutiert und dann in den eigenen Vereinen präventiv umgesetzt werden kann.

ERWACHSENEN- & GESUNDHEITSSPORT

Im Zuge der Neustrukturierung beim STV sind die beiden Ressorts «Gesundheit & Bewegung» und «Erwachsenensport» neu als Bereich «Erwachsenen- & Gesundheitssport» definiert worden. Es macht Sinn, diese beiden Themen zusammenzufügen, da viele Synergien möglich sind und brachliegendes Potential genutzt werden kann.

Für den Teilbereich «Erwachsenensport» wurden die geplanten und budgetierten Stellenprozente durch den Zentralvorstand bewilligt. Olivia Schläppi konnte in einer Teilzeitanstellung verpflichtet werden. Sie nimmt ihre Aufgabe seit Januar 2023 wahr.

Im Segment «Gesundheitssport» hat Nicole Hitz nach Abschluss ihres Bachelor-Studiums in Sport Management eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Als neue Leiterin Bewegungsprogramme Winterfit trat Céline Sala per 1. August 2022 die Nachfolge von Nicole an.

Fit & Gesund: Die Webseite wurde überarbeitet und mit einem erfrischenden Trailer ergänzt. Das Kursangebot ist auf die Bedürfnisse des Zielpublikums angepasst worden und umfasst Bewährtes sowie Trends und Wissenswertes aus dem Gesundheitsbereich.

Gabi Widmer, Leiterin Erwachsenen- & Gesundheitssport

Bewegungsprogramme «Winterfit»

Die Angebote des Bewegungsprogrammes «Winterfit» stossen weiterhin auf grosses Interesse. In dieser Saison gab es so viele Anmeldungen wie noch nie.

Das altbewährte «Winterfit Training» ist das älteste Programm und erfreut sich immer noch grösster Beliebtheit. Neu kann für die Winterfit-Gruppe mit dem Lektionenplaner ein individueller Trainingsplan gestaltet werden.

Ein frisches Angebot bei den «Winterfit Games» gibt's mit dem Programm Fussball. Fussball ist die beliebteste Sportart der Welt und darf somit bei den Spielsportarten keinesfalls fehlen. Die Lektionen sind attraktiv gestaltet, sodass sie auch in die Hallen der Turnvereine passen und für viel Spass und vielseitiges Training sorgen. Der Bereich «Winterfit Vitality» wurde mit pfannenfertigen Lektionen fürs Outdoor-Training ergänzt.

Für Abwechslung in den Ohren sorgen einige neue Musik-Sampler fürs Circuit-Training, die für «Winterfit Training» und «Vitality» zusammengestellt wurden. Ganz neu sind die Musikrichtungen Schweizer Mundartmusik und Schlager im Downloadbereich aufgeschaltet.

Céline Sala, Leiterin Bewegungsprogramme «Winterfit»



Gym'n'Move – Aarau



VEREINSMANAGEMENT UND RICHTERAUSBILDUNG

Club Management Lehrgang – das zeit- und ortsunabhängige E-Learning

Der Lehrgang «Club Management» von Swiss Olympic und dem Schweizerischen Turnverband wurde am 1. August 2022 erfolgreich lanciert. Es handelt sich dabei um eine generalistische Ausbildung für amtierende und zukünftige Vorstandsmitglieder in Schweizer Turnvereinen, welche ihr Fachwissen stärken und sich persönlich weiterbilden wollen. Das Wissen rund um die Vereinsarbeit wird dank individuellem E-Learning grösstenteils zeit- und ortsunabhängig vermittelt. Die Bearbeitung aller Themen innerhalb des Lehrgangs dauert zwischen 20 und 30 Stunden. Mittels zweier Präsenztage, organisiert vom Schweizerischen Turnverband, erhalten die Teilnehmenden ausserdem verbands- und sportartenspezifische Zusatzinformationen und im Austausch mit dem Verband und anderen Vereinen ist eine Vernetzung innerhalb der Sportart möglich.

Als Pilotverband konnte der Schweizerische Turnverband im Frühjahr 2022 mit neun Personen die Präsenztage durchführen und erste Erfahrungen sammeln. Ein grosses Projekt, mit welchem Swiss Olympic und die Sportverbände ein Zeichen für die Wichtigkeit des Ehrenamts in der Wirtschaft setzen und andererseits als STV und Kantonalturnverband unseren Vereinsfunktionären viele Inputs zur Vereinfachung der Vereinsarbeit mitgeben wollen.

Trendstudie «Euer Turnverein nach Covid-19»

Vermehrter Mitgliederrückgang im hohen Alterssegment und speziell beim weiblichen Geschlecht sind zwei von mehreren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Die Mitglieder zu motivieren in die Halle zurückzukommen, stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Die Individualisierung zeigt sich verstärkt bei der Problematik Ehrenamtliche

sowie bei der breiteren Ausübung von alternativen Sportarten. Dank der neuen Arbeitsformen sind die Ehrenamtlichen flexibler und es bleibt mehr Zeit für Sport übrig – sei als leitende Personen oder als Turnende. Das Vereinsmanagement der STV-Geschäftsstelle hat diese Studie entwickeln lassen und nimmt sich dieser Thematik an, um die Vereine auch in diesen Themen langfristig nachhaltig zu unterstützen.

Input Statutenänderung/-revision

Im August 2022 startete das Vereinsmanagement STV eine Kursserie zum Thema «Statutenänderung/-revision inkl. Ethik-Statut». Grund dafür ist das seit Jahresbeginn neu in Kraft getretenen Ethik-Statut, dessen jeder Sportverband untersteht. Das Ethik-Statut soll neu in die Statuten aller Turnvereine integriert werden, was eine Statutenänderung erfordert. Dies ist zugleich eine Chance für alle Turnvereine, ihre Statuten zu überprüfen und zeitgemäss anzupassen. Mit den drei virtuellen Schulungen und insgesamt 116 Teilnehmenden konnten bereits einige Vereine erfahren, wie moderne Statuten aussehen, wie eine Statutenänderung/-revision erfolgreich durchgeführt und das Ethik-Statut im Verein umgesetzt wird.

Manuela Geiser, Leiterin Vereinsmanagement & Richterausbildung

DESK ADMINISTRATION UND ORGANISATION

Kurswesen

Der Turnbetrieb im Jahr 2022 ging zurück zur Normalität. Die letzten zwei Jahre wurde die Veränderung als Chance genutzt. Bei den Richterkursen wurden unter dem Jahr mehr Kurse durchgeführt, da es unter anderem beim Geräteturnen eine Anpassung bei der Fortbildungspflicht gab. J+S-Kurse wurden im Gegenzug weniger durchgeführt, da der Besuch eines J+S-Weiterbildungsmodul die sämtliche Leiteranerkennungen im Status «gültig» und «weggefallen» in den Zielgruppen «Kindersport» und «Jugendsport» seit dem Jahr 2021 verlängert. Zudem gab es ein weiterer Meilenstein in der 50-jährigen J+S-Geschichte: Die NDBJS/SPORTdb wurde von der neuen Nationalen Datenbank Sport (NDS) abgelöst.

Gym'n'Move 2022

Rund 360 Bewegungsfreudige turnten, tanzten und schwitzten am 12./13. März 2022 am Gym'n'Move in Aarau. Viele der Teilnehmenden nutzten die Möglichkeit, ihre J+S- oder esa-Leiterausbildung zu erneuern. Aber vor allem ging es den meisten darum, sich inspirieren zu lassen, den Wissensrucksack zu erweitern oder Neues auszuprobieren.

Mangels Anmeldezahlen wurde der Gym'n'Move in Lausanne vom 10./11. September 2022 nicht durchgeführt. Für die angemeldeten J+S-Leitenden fand ein eintägiges Modul Fortbildung in Kinder- und Jugendsport statt.

Tanja Burkart, Leiterin Desk Administration und Organisation

Kursstatistik 2022

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ausbildungskategorien mit der Anzahl von Kursen, Weiterbildungstagen und den Teilnehmezahlen.

Kursformen	Anzahl Kurse				Total Kurstage				Total Teilnehmende			
	2020	2021	2022	Diff.	2020	2021	2022	Diff.	2020	2021	2022	Diff.
Kader-/Zentral-/Ausbilderkurse	15	10	16	+6	24	14,5	30	+15,5	610	403	397	-6
Leiterkurse (inkl. Fortbildungskurse)	22	69	47	-22	71	153	115	-38	339	920	744	-176
Workshops *	31	55	36	-19	34	47	60	+13	580	1119	1033	-86
Richterkurse	84	86	144	+58	43,5	50	202	+152	2892	2492	3771	+1279
Jugendlager	0	10	13	+3	0	61	95	+34	0	471	776	+305
Vereinsmanagement	24	32	25	-7	27	17,5	24	+6,5	279	480	436	-44
Total	176	253	281	+28	199,5	451,5	526	+74,5	4700	5171	7154	+1983

* inkl. Gym'n'Move – Teilnehmende

2022: Aarau: 348, Lausanne: 52 (wurde als Modul Fortbildung Leiter durchgeführt)

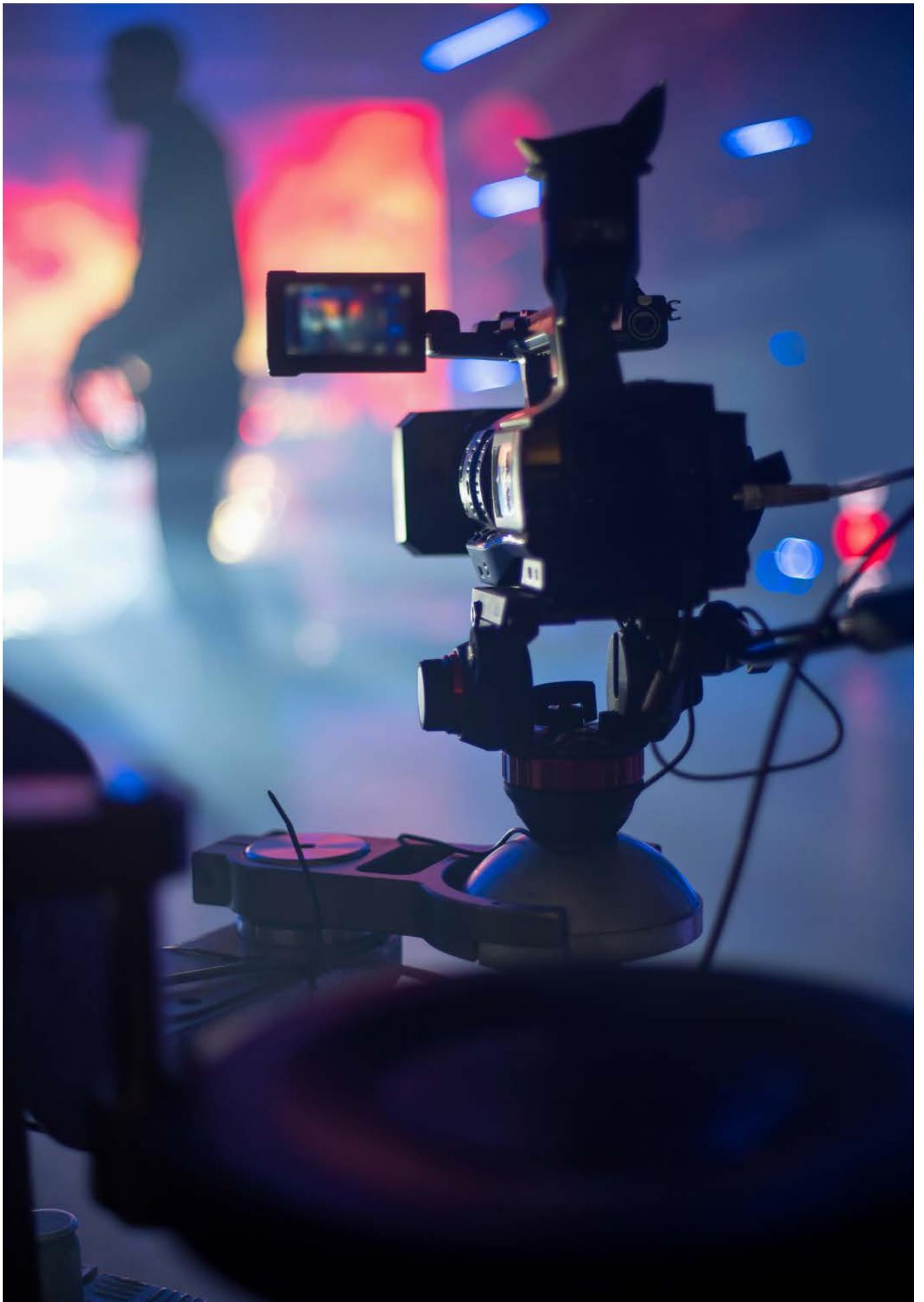
2021: Aarau: 360, Lausanne: 140

2020: Aarau: 0, Lausanne: 0 (abgesagt Covid-19) → erklärt die -1060 TN





Foto: Pascal Bollhalder



AUFBRUCH UND WEITERENTWICKLUNG

Jahresrückblick Abteilung Marketing & Kommunikation & Sponsoring

Nach den in vielerlei Hinsicht herausfordernden vorangegangenen Jahren hat sich die Abteilung Marketing & Kommunikation & Sponsoring, im Jahr 2022 ganz dem Aufbruch und der Weiterentwicklung unserer Strategie verschrieben. Viele nachhaltig wirksame Projekte wurden gestartet und neue Grundlagen geschaffen, um die einzelnen Bereiche für die Zukunft zu rüsten.

MARKETING

Mit der Unterstützung des entsprechenden Ausschusses durch das Stabilisierungspaket hat der STV im Frühling eine erfolgreiche digitale und schweizweite Loyalitäts- und Mitglieder(rück)gewinnungskampagne umsetzen können. Nach der erschwerenden Pandemie sollten alle Turnenden ihren Sport stolz zeigen können und Videoclips ihrer Aktivitäten einreichen. Daraus wurde schliesslich der neue **STV-Film** gestaltet, der zur Rückgewinnung der durch die Pandemie verlorenen Mitglieder, animieren sowie zur Stärkung der Identifikation mit dem STV beitragen sollte und landesweit beworben wurde. Über 2 000 Personen haben teilgenommen, unzählige Videos wurden eingereicht und die Kampagne hat rund 1,5 Millionen Menschen erreicht.

Um die Wahrnehmung des Turnens mit seiner Vielseitigkeit und seinem so wichtigen Ehrenamt besonders nach der Pandemie wieder zu stärken, wurden innerhalb des Bereichs Marketing einige Rotationen vorgenommen und neue Funktionen geschaffen. So ist Janis Fasser mit einem 40-Prozentpensum als Content-Marketing-Redaktor zum Team gestossen und Chantal Brogli widmet sich als Social-Media-Redaktorin künftig intensiv der Bespielung und dem Ausbau der sozialen Medienplattformen des STV. Sie hat auch die Bekleidungsprozesse komplett überarbeitet, vereinheitlicht und vereinfacht. Zudem wurde die Bereichsleitung Marketing ausgeschrieben und per Frühling 2023 neu besetzt.

316**BEITRÄGE IN
DEUTSCH UND
FRANZÖSISCH****285****MAILINGS
INSGESAMT
VERSENDET****100 000****AUFRUFE SMV-VIDEOS
«ON DEMAND»****22 000****LIVE-KLICKS DER
SMV-FINALRUNDE**

KOMMUNIKATION

Nachdem zu Beginn des Jahres die Kommunikation nach wie vor durch Covid-19 geprägt war, konnte sich das Team mit den langeersehnten und wieder stattfindenden Wettkämpfen und Anlässen vermehrt um positive, proaktive sowie vielseitigere Themen und Berichterstattungen kümmern. Und es gab viel zu tun: 316 Beiträge in deutscher und französischer Sprache wurden 2022 auf dem Newsportal GYMLive publiziert sowie insgesamt 285 Mailings versendet. Das Redaktionsteam kreierte wiederum fünf Ausgaben des GYMLive-Magazins voller spannenden Hintergrundgeschichten, wobei aufgrund des massiv angestiegenen Papierpreises schweren Herzens auf die letzte Ausgabe in gedruckter Form verzichtet und diese ausnahmsweise ausschliesslich online als E-Paper publiziert werden musste.

2022 fokussierte sich der Bereich Kommunikation auch gezielt auf die Entwicklung und den Aufbau von digitalen Kommunikationsinstrumenten. So wurde zur Monetarisierung der Website die Möglichkeit für Werbebanner geschaffen, die mittels der Cloud-basierten Plattform AdButler gezielt ausgespielt werden können. Von diesem Angebot sollen künftig Sponsoren und Partner des STV sowie weitere Werbekunden profitieren können. Gleichzeitig wurde an drei STV-Events erstmals ein Livestreaming getestet. An den Schweizer

Meisterschaften im Vereinsturnen in Zug wurden innert zwei Tagen auf sieben Wettkampfpätzen mit acht Kameras 263 Videos produziert, die fünf Minuten nach der Vorführung zusammengeschnitten an die Vereine verschickt wurden. Die Finalrunde wurde live rund 22 000 Mal angeklickt und nachträglich bzw. «on demand» über 100 000 Mal aufgerufen.

In die digitale Kommunikation soll künftig die neue Mitgliederplattform «mySTV» einzahlen. Rund um «mySTV» soll ein digitales Ökosystem für den gesamten Schweizer Turnsport entstehen, in welchem der STV, Partner, Verbände, Vereine und Events ihre Angebote und Services verknüpfen können. In Phase 1 wurde der Schwerpunkt insbesondere auf die Programmierung der digitalen Mitgliederkarte und den Aufbau eines selbst verwaltbaren Mitgliederprofils gelegt. Die Lancierung wird im Frühling 2023 erfolgen. In Phase 2 werden weitere Funktionen wie Kursanmeldung, E-Learning, Videoplattform sowie weitere Anwendungen folgen.

Auch in die Medienarbeit hat der STV investiert und die Weisungen für die Medienakkreditierung überarbeitet. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem Bereich Ethik & Recht ein neues Manual «Fotografie im Turnen» erarbeitet, um die Turnenden besser zu schützen.

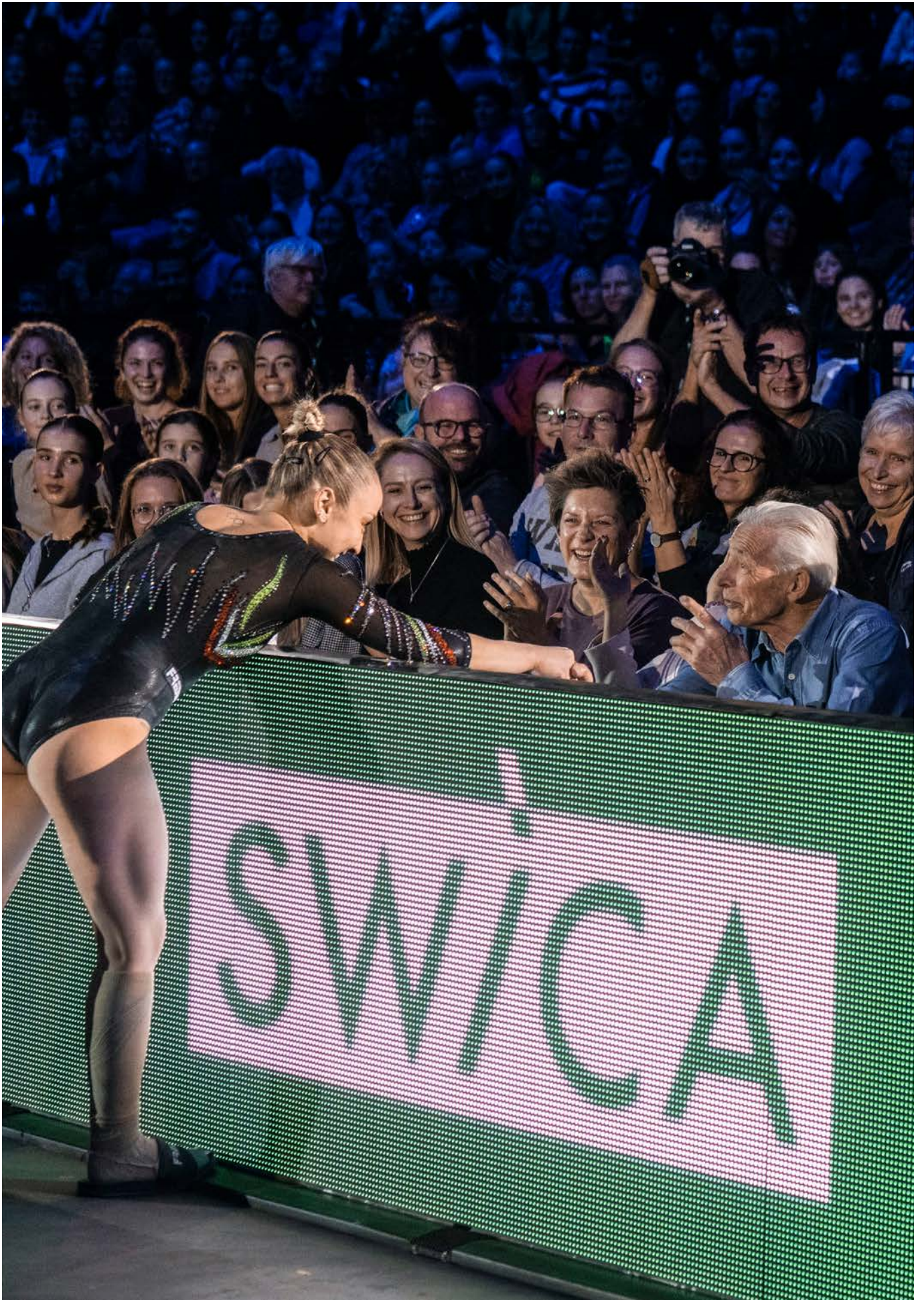


Foto: Stephan Boegli

STV-SPONSOREN & PARTNER

Der STV dankt seinen Partnern für ihre tatkräftige Unterstützung zugunsten des Turnsports. Gemeinsam können wir das Turnen weiterentwickeln und Emotionen auslösen.

Dafür herzlichen Dank!

Co-Partner



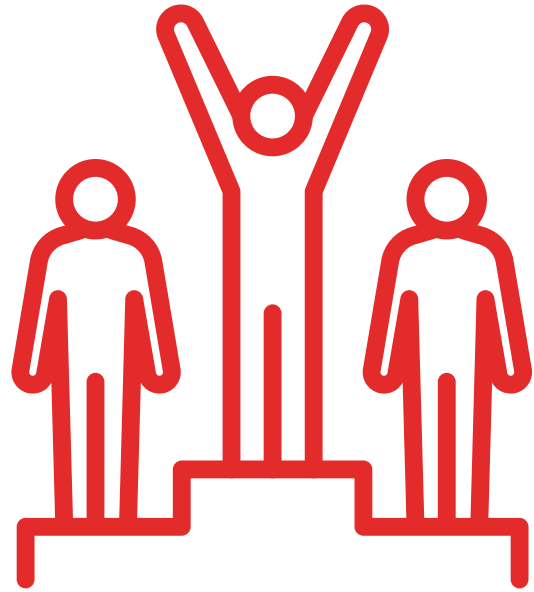
Partner



Supplier



15 000
**WETTBEWERB-
 TEILNEHMENDE**



SPONSORING

Um der Relevanz des Sponsorings Rechnung zu tragen, wurde der Bereich Sponsoring in die Abteilung Marketing & Kommunikation eingegliedert und durch die Neustrukturierung der Abteilung auch formell integriert, welche dadurch umbenannt wurde in Marketing & Kommunikation & Sponsoring. Zur Stärkung des Bereichs Sponsoring konnten zudem Fabian Weber als Projektleiter und Martina Franzi als Assistentin gewonnen werden, welche beide mitunter die Abteilung «M & K & S» für die STV-Events vertraten.

Im Weiteren wurde eine umfassende Analyse des gesamten STV-Portfolios vorgenommen, um basierend darauf eine neue, flexiblere und marktgerechtere Post-Covid-Sponsoringstrategie zu entwickeln. Mit Unterstützung des dazu bereitgestellten Zuschusses des Stabilisierungspaketes konnte zusammen mit der Agentur «sportsemotion» eine neue nachhaltige, transparente Sponsoringstruktur mit variablen Paketlösungen geschaffen werden. Zusammen mit den parallel entwickelten, digitalen Kommunikations- und Marketinginstrumenten kann der STV seinen Partnern künftig flexiblere Angebote und Werbemöglichkeiten anbieten.

Erste Erfolge konnten durch die Akquisition von «Localcities» als Digitalpartner des STV sowie weiteren neuen Eventpartnern des Swiss Cup Zürich und der Gymotion bereits verzeichnet werden. Da der STV weiterhin stark in die Digitalisierung investiert, werden sich weitere, zusätzliche Optionen für potenzielle Partner ergeben respektive kann der STV sie zusammen mit ihnen entwickeln.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung, die durch die Unterstützung der STV-Partner im vergangenen Jahr erreicht werden konnte: Der STV-Wettbewerb 2022 verzeichnete mit über 15 000 Teilnehmenden einen neuen Rekord.

Elisabeth Ehram, Chefin Marketing & Kommunikation & Sponsoring, Thomas Greutmann, Leiter Kommunikation
 Alexandra Herzog, Leiterin Newsroom

KURZKOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Jahresrückblick Finanzen

Im Verlaufe des Rechnungsjahres 2022 wurden die vorgesehenen Anpassungen in der Organisationsstruktur vorgenommen. Die beinahe Punktlandung mit Abschluss auf Höhe des Budgets lässt eine hohe Planungsgenauigkeit vermuten. Eher das Gegenteil ist jedoch der Fall. Viele Abweichungen zum verabschiedeten Budget 2022 müssen verzeichnet werden, sind jedoch begründet.

Zu Beginn des Jahres 2022 hatte Covid immer noch einen starken Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. So musste die für den 7. Januar 2022 geplante Gymotion um ein Jahr verschoben werden. Auf Grund der hohen Covid-Ansteckungen wurden Kurse, Sitzungen und Konferenzen im 1. Quartal 2022 wieder vornehmlich online durchgeführt, bevor ab dem 2. Quartal langsam «Normalität» Einzug hielt.

Die Zentralkasse des STV schliesst das Jahr 2022 mit einem Aufwandüberschuss von 381 446 Franken, bei einem budgetierten Defizit von 383 794 Franken, ab. Das frei verfügbare Organisationskapital beträgt somit per 31.12.2022 neu 6,7 Millionen Franken.

Betriebsertrag

Dadurch, dass sich die Pandemie doch stark ins Jahr 2022 hineinzog und die Erholung langsamer erfolgte als erwartet, blieben die Mitgliederzahlen, welche mit Stichtag 31. Mai erhoben werden, unter den Erwartungen. Insbesondere die schneller erwartete Erholung bei den Jugendzahlen blieb aus. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen blieben damit 500 000 Franken unter Budget.

Nach 2020 und 2021 wurde auch für 2022 durch das Parlament ein Stabilisierungspaket verabschiedet und 50 Millionen Finanzhilfen für den Sport gesprochen. Dieses soll entgegen den ersten Beiden keine Schadenorientierung, sondern eine projektorientierte Revitalisierungswirkung erzielen. Die Projekte müssen ab 2022 bis längstens Oktober 2024 umgesetzt werden. Der STV startete im Sinne einer Vorleistung bereits früh Covid-bezogene Projekte, für welche 2022 337 562 Franken Finanzhilfen eingesetzt wurden. Diese waren nicht budgetiert.

Die Zielsetzung bezüglich Werbeerträge wurde um 550 000 Franken verfehlt. Der Ersatz des Partners auf der höchsten Stufe konnte erst auf Anfang 2023 realisiert werden.

Betriebsaufwand

Die zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung der strukturellen Anpassungen, verbunden mit der Anpassung von personellen Ressourcen wurde erst im Laufe des Jahres 2022 realisiert und führte zu Budgeteinsparungen.

Auf Grund dem Verfehlen der einnahmenseitigen Zielsetzungen wurden nach Erstellung der Halbjahresbilanz Sparmassnahmen eingeleitet, wie beispielsweise die rein digitale Produktion der letzten Ausgabe von GYMlive.

Insgesamt fiel der Aufwand 1,6 Millionen Franken tiefer aus, was exakt 10 % des budgetierten Betriebsaufwandes entspricht.

Finanzergebnis

Das Wertschriftenportefeuille des STV entwickelte sich mit einer Negativperformance von 12 % entsprechend dem Markt und belastet das Gesamtergebnis massiv. Statt einem moderaten Überschuss von 55 000 Franken resultierte ein Negativerfolg des Finanzergebnisses von 300 000 Franken.

Betriebsfremdes-, ausserordentliches und Fondsergebnis

Das Stabilisierungspaket Sport 2021 konnte erst bis Mitte 2022 abgewickelt werden. Die Erwartung im Jahresabschluss 2021 sah etwa 1,7 Millionen Franken höhere Finanzhilfen vor und musste somit über das ausserordentliche Ergebnis – aufwand- wie ertragsseitig – wieder aufgelöst werden. Auch 2020 und 2021 gebildete Rückstellungen wurden grösstenteils aufgelöst.

Kurt Hunziker, Chef Finanzen & Dienste



Symbolbild

BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		%		%		%
Betriebsertrag	14 348 322	100	15 822 752	100	15 089 689	100
Erhaltene Zuwendungen	5 020	0,0	15 000	0,1	8 000	0,1
<i>Zuwendungen zweckgebunden</i>	-	-	-	-	-	-
<i>Zuwendungen frei</i>	5 020	0,0	15 000	0,1	8 000	0,1
Beiträge der öffentlichen Hand	3 029 091	21,1	3 199 740	20,2	5 606 116	37,2
Beiträge Mitglieder	8 649 783	60,3	9 168 850	57,9	7 245 448	47,9
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2 664 428	18,6	3 439 162	21,8	2 230 125	14,8
<i>Werbeerträge</i>	859 104	6,0	1 413 512	9,0	1 075 445	7,1
<i>Erträge aus Veranstaltungen</i>	276 382	1,9	274 850	1,7	153 391	1,0
<i>Erträge Aus- und Weiterbildung</i>	569 547	4,0	901 960	5,7	434 709	2,9
<i>Erträge Merchandising/Ausbildungsunterlagen</i>	85 890	0,6	143 940	0,9	58 551	0,4
<i>Diverse betriebliche Erträge</i>	873 505	6,1	704 900	4,5	508 029	3,4
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3 909 891	26,7	4 893 767	30,1	3 838 152	25,3
Spartenaufwand Spitzensport	2 672 728	18,2	3 496 290	21,5	3 589 774	23,7
WM/EM Spitzensport	208 640	1,4	284 780	1,7	440 259	2,9
Wettkämpfe Spitzensport	86 987	0,6	149 750	0,9	99 471	0,7
Training Spitzensport	146 676	1,0	210 550	1,3	104 214	0,7
Trainer/Techniker Spitzensport	906 856	6,1	1 383 735	8,6	1 391 810	9,2
Spartenmanagement Spitzensport	476 735	3,3	392 903	2,4	627 243	4,1
Sportmedizin Spitzensport	85 602	0,6	226 662	1,4	104 243	0,7
Spitzensport Projekte	761 232	5,2	847 910	5,2	822 533	5,4
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	2 331 568	15,9	2 367 339	14,5	2 241 011	14,8
Junioren EM/WM	59 517	0,4	91 710	0,6	94 013	0,6
Wettkämpfe Nachwuchs	114 109	0,8	100 250	0,6	113 740	0,8
Training Nachwuchs	1 549 533	10,6	1 606 100	9,8	1 460 173	9,6
Nachwuchstrainer/-techniker	572 090	3,9	507 929	3,1	508 571	3,4
Spartenmanagement Nachwuchs	12 171	0,1	22 400	0,1	11 995	0,1
Sportmedizin Nachwuchs	21 748	0,1	29 700	0,2	37 666	0,2
Nachwuchsprojekte	2 400	0,0	9 250	0,1	14 853	0,1
Spartenaufwand Breitensport	3 688 287	25,2	4 194 463	25,8	2 567 280	16,9
Wettkämpfe	351 037	2,4	355 180	2,2	272 114	1,8
Ausbildung/Kurswesen	1 165 535	8,0	1 454 200	8,9	845 403	5,6
Kaderkurse	2 358	0,0	47 920	0,3	3 328	0,0
Zentralkurse	56 649	0,4	79 860	0,4	15 372	0,1
Leiterkurse	98 371	0,7	84 798	0,5	166 988	1,1
Fortbildungskurse	103 949	0,7	90 717	0,6	99 551	0,7
Richterkurse	374 451	2,6	398 660	2,4	184 031	1,2
Spezialkurse	162 191	1,1	383 965	2,4	101 350	0,7
Jugendlager	367 566	2,5	368 280	2,3	274 783	1,8
Spartenmanagement	1 861 383	12,7	1 999 883	12,3	1 195 922	7,8
Projekte	310 332	2,1	385 200	2,4	253 841	1,7
Personalaufwand in Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-4 782 692	-32,6	-5 164 325	-31,7	-4 559 913	-30,1
Personalaufwand	7 834 315	53,4	8 488 563	52,1	7 710 573	50,8
Lohnaufwand	6 811 309	46,4	7 274 933	44,7	6 512 776	42,8
Entschädigung Ehrenamtliche & Externe	136 009	0,9	248 790	1,5	161 460	1,1
Leistungen von Versicherungen	-270 944	-1,8	-225 600	-1,4	-177 811	-1,2
Veränderung Rückstellungen Ferien und Überzeit	-8 900	-0,1	1 000	0	39 400	0,3
Sozialversicherungsaufwand	1 048 840	7,2	1 050 000	6,4	1 071 113	7,1
Übriger Personalaufwand	118 001	0,8	139 440	0,9	103 635	0,7
Sachaufwand	2 426 942	16,6	2 399 948	14,7	3 118 624	20,6
Reiseaufwand	204 048	1,5	184 450	1,1	121 324	0,9
Repräsentationsaufwand	46 079	0,3	81 520	0,5	48 607	0,3
Werbeaufwand	74 250	0,5	258 300	1,6	714 754	4,6
Warenaufwand Merchandising/Ausbildung	55 921	0,4	42 700	0,3	23 461	0,2
Verbandsmagazin	432 865	3,0	476 000	2,9	481 252	3,2
Bekleidung	192 288	1,3	209 800	1,3	255 837	1,7
Immobilien- und Raumaufwand	160 417	1,1	146 350	0,9	151 813	1,0
Verwaltungsaufwand	190 614	1,3	285 765	1,8	266 184	1,8

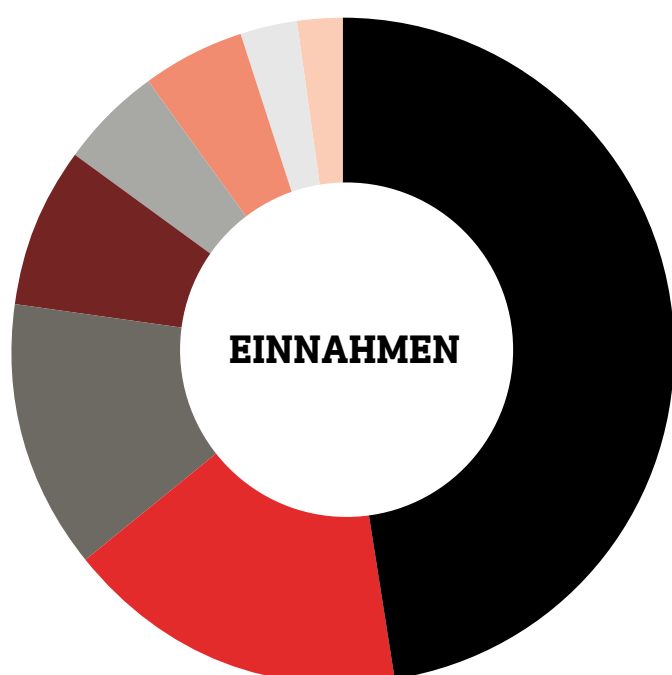
BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		%		%		%
Rechts- und Beratungskosten	432 188	2,9	85 800	0,5	215 183	1,4
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	116 536	0,8	104 600	0,6	86 516	0,6
Lizenzen und Wartung	428 484	2,8	390 603	2,4	403 837	2,6
IT-Beratung und -Entwicklung	38 629	0,3	71 760	0,4	269 247	1,8
Unterhaltskosten	25 267	0,2	35 800	0,2	30 647	0,2
Leasing/Mieten	29 356	0,2	26 500	0,2	49 962	0,3
Abschreibungen	484 418	3,3	502 768	3,1	496 319	3,3
Abschreibungen EDV-Hardware	85 244	0,6	104 550	0,6	134 360	0,9
Abschreibungen Mobiliar u. Einrichtungen	26 802	0,2	25 728	0,2	24 486	0,2
Abschreibungen Büromasch- u. Komm.systeme	8 454	0,1	41 950	0,3	3 977	0,0
Abschreibungen Fahrzeuge	1 920	0,0	7 000	0,0	1 920	0,0
Abschreibungen Sportgeräte und Zubehör	79 203	0,5	82 885	0,5	88 859	0,6
Abschreibungen Geschäfts- u. Büroliegenschaften	7 279	0,0	7 500	0,0	7 279	0,0
Abschreibungen immat. Anlagevermögen	275 516	1,9	233 155	1,5	235 438	1,6
Betriebsaufwand	14 655 566	100	16 285 046	100	15 163 668	100
Betriebsergebnis	-307 244	-2,1	-462 294	-2,9	-73 979	-0,5
Finanzergebnis	-301 940	-2,1	55 500	0,4	152 867	1,0
Ergebnis aus Grossanlässen/Projekten	-177 575	-1,2	10 000	0,1	-6 190	0,0
Betriebsfremdes Ergebnis	99 799	0,7	-1 000	0,0	-38	0,0
Ausserordentliches Ergebnis	297 474	2,1	5 000	0,0	-413 720	-2,7
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-389 486	-2,6	-392 794	-2,5	-341 060	-2,2
Veränderung des Fondskapital	8 040	0,1	9 000	0,1	4 055	0,0
JAHRESERGEBNIS	-381 446		-383 794		-337 005	

BILANZ	31.12.22		31.12.21	
		%		%
Aktiven				
Umlaufvermögen	9 812 135	70,0	11 330 999	74,4
Flüssige Mittel	7 651 346	54,6	4 366 601	28,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 200 205	8,6	6 248 613	41,0
Sonstige kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62 313	0,4	65 703	0,4
Vorräte	151 987	1,1	166 493	1,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	746 284	5,3	483 589	3,2
Anlagevermögen	4 190 478	30,0	3 895 826	25,6
Finanzanlagen	2 770 341	19,9	2 973 839	19,6
Sachanlagen	523 886	3,7	615 048	4,0
Immaterielle Anlagen	896 251	6,4	306 939	2,0
Total Aktiven	14 002 613	100	15 226 825	100
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	7 202 545	51,4	7 597 272	49,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 521 903	46,6	6 599 469	43,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46 198	0,3	63 653	0,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	634 444	4,5	934 150	6,1
Langfristiges Fremdkapital	40 000	0,3	480 000	3,2
Rückstellungen	40 000	0,3	480 000	3,2
Total Fremdkapital	7 242 545	51,7	8 077 272	53,0
Fondskapital	42 472	0,3	50 511	0,4
Fonds Getu – HH Bächli	42 472	0,3	50 511	0,4
Fonds Jubiläumshalle Magglingen	-	-	-	-
Total Fremd- und Fondskapital	7 285 017	52,0	8 127 783	53,4
Organisationskapital	6 717 596	48,0	7 099 042	46,6
Freies Kapital	6 717 596	48,0	7 099 042	46,6
Total Passiven	14 002 613	100	15 226 825	100

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

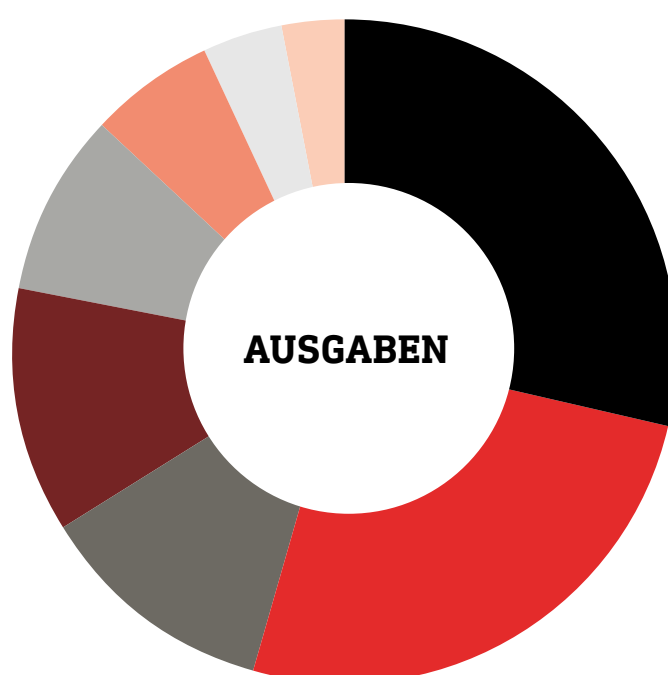
Fondskapital	Fonds Getu H. H. Bächli
Bestand am 01. Januar 2021	54 566
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	41
Verwendung	-4 096
Total Veränderungen	-4 055
Bestand am 31. Dezember 2021	50 511
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	41
Verwendung	-8 080
Total Veränderungen	-8 039
Bestand am 31. Dezember 2022	42 472

Organisationskapital	Freies Kapital
Bestand am 01. Januar 2021	7 436 047
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-337 005
Total Veränderungen	-337 005
Bestand am 31. Dezember 2021	7 099 042
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-381 446
Total Veränderungen	-381 446
Bestand am 31. Dezember 2022	6 717 596



EINNAHMEN STV 2022

■ Beiträge Mitglieder	48 %
■ Beiträge öffentliche Hand	17 %
■ Finanz-, Betriebsfremde-, Ausserordentliche und Fondserträge	13 %
■ Grossanlässe	8 %
■ Werbeerträge	5 %
■ Div. betriebliche Erträge und erhaltene Zuwendungen	5 %
■ Erträge Aus- und Weiterbildungen	3 %
■ Erträge aus Veranstaltungen	2 %
□ Einträge Merchandising/ Ausbildungsunterlagen	0 %

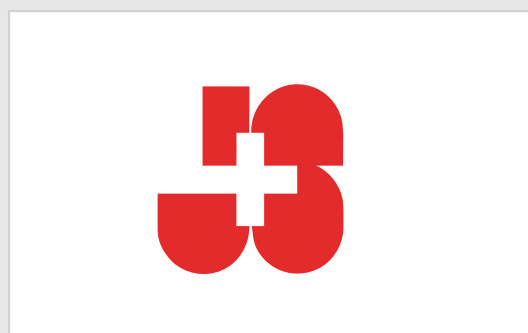


AUSGABEN STV 2022

■ Olympische Mission	29 %
■ Operative Führung, Finanzen und Dienste	26 %
■ Sportförderung	12 %
■ Ausbildung	12 %
■ Grossanlässe	9 %
■ Information und Kommunikation	6 %
■ Marketing und Sponsoring	4 %
■ Verbandsführung	3 %

STV-SPORTFÖRDERER

Herzlichen Dank unseren Sportförderern



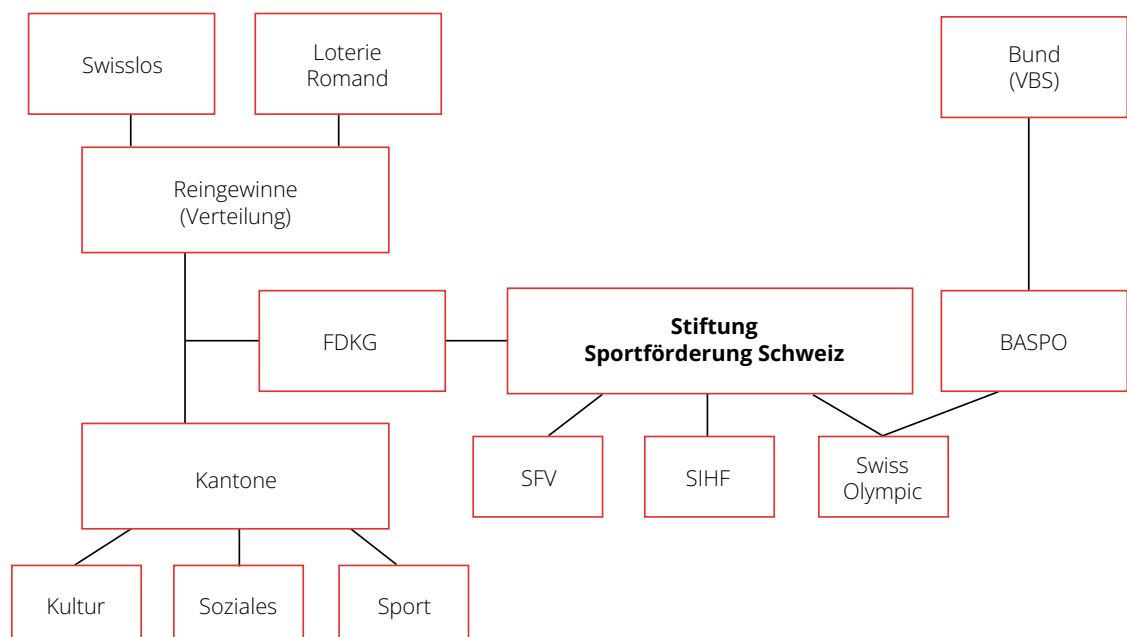
FÖRDERUNG DES NATIONALEN SPORTS AB 2023

Die Stiftung Sportförderung Schweiz kann von 2023 – 2026 jährlich 60 Mio. Franken als Basisbeitrag für den nationalen Sport und bis zu 15 Mio. für spezielle Förderbereiche einsetzen. Bisher erfolgte die Gewährung der Beiträge an den nationalen Sport auf Beschlüsse der Sport Toto Gesellschaft (STG), in Absprache mit der Loterie Romande und Swisslos.

Das Geldspielgesetz hatte zur Folge, dass die Kantone ihre kantonalen Gesetzgebungen und die Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung anpassen mussten. Im neuen gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle 26 Kantone vertreten. Damit wird eine klare rechtliche Entflechtung der gemeinsamen Trägerschaft (Politik) und der operativen Aufgabenerfüllung erreicht.

Mit der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) verfügen die Kantone nun über ein Organ, das ihre gemeinsamen Interessen repräsentiert. Zukünftig entscheidet die FDKG über Mittel und Schwerpunkte für den nationalen Sport. Um eine gewisse Unabhängigkeit der Mittelverteilinstanz von der Politik zu schaffen, wurde für die Mittelverteilung die rechtlich selbstständige «Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)» geschaffen. Mehr Informationen unter www.fses.ch.

FINANZIERUNG DES NATIONALEN SPORTS



PERSONALWECHSEL

GESCHÄFTSSTELLE AARAU

Eintritte

- Elisabeth Ehrsam, Chefin Marketing & Kommunikation & Sponsoring, 1. Januar 2022
- Angela Kaufmann, Sachbearbeiterin Finanzen, 1. Januar 2022
- Jennifer Vögtlin, J+S-Ausbildungsverantwortliche Gymnastik, 1. Januar 2022
- Jazmin Hegglin, Leiterin Administration Gymnaestrada, 1. Februar 2022
- Marcel Karsai, Kindersport- und Lernmittelverantwortlicher J+S Turnsport, 1. Februar 2022
- Sarah Liechti, J+S-Ausbildungsverantwortliche Tanz, 24. Februar 2022
- Damien Bidlingmeyer, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Kunstturnen, 1. März 2022
- Julien Crisinel, Gesamtwettkampfleiter ETF2025 Lausanne, 1. März 2022
- Jolanda Frei, Assistentin Zentralvorstand, 18. März 2022 (*)
- Ludovic Vergères, Ressortchef Parkour, 1. April 2022
- Fabian Weber, Marketingfachmann, 20. April 2022
- Martina Franzi, Marketingassistentin, 1. Mai 2022 (*)
- Marcel Flückiger, Projektleiter IT-Services, 1. Mai 2022
- Marlene Hürlimann, Bereichsleiterin Sport Services, 1. Mai 2022
- Andrea Graf, J+S-Ausbildungsverantwortliche Trampolin, 1. Juni 2022
- Patricia Götschi, J+S-Ausbildungsverantwortliche Korbball, 1. Juli 2022
- Kerstin Wadsack, J+S-Ausbildungsverantwortliche Akrobatik, 1. August 2022
- Jacqueline Tschann, J+S-Ausbildungsverantwortliche Rhönrad, 1. August 2022
- Janis Fasser, Redaktor Content Marketing, 1. August 2022
- Céline Sala, Leiterin Bewegungsprogramm Winterfit, 1. August 2022
- Cédric Groth, juristischer Praktikant, 1. August 2022 (*)
- Lars Siegrist, Lernender Kaufmann, 8. August 2022
- Malina Wildi, Bereichsleiterin kompositorische Sportarten, 1. September 2022
- Bruno Kunz, Bereichsleiter messbare und Spielsportarten, 12. September 2022
- Francesca Genovese, J+S-Ausbildungsverantwortliche Tanz, 1. November 2022
- Zelia Näfen, juristische Praktikantin, 1. Dezember 2022 (*)

Austritte

- Priska Hotz, Leiterin Administration Gymnaestrada, 31. Januar 2022
- Vasilije Mustur, Mediensprecher/Fachperson Medien und Information, 31. Januar 2022
- Patrick Sumi, Ressortchef Parkour, 30. April 2022
- Marcel Meier, Projektleiter IT-Services, 30. April 2022
- Sarah Liechti, J+S-Ausbildungsverantwortliche Tanz, 1. Juli 2022
- Bruno Cavelti, Chef Sponsoring, 31. Juli 2022
- Simona Stöckli, Sachbearbeiterin Stabilisierungspaket COVID-19 und Marketing & Kommunikation & Sponsoring, 31. Juli 2022 (*)
- Nicole Hitz, Leiterin Bewegungsprogramme Winterfit, 31. August 2022
- Sabine Greutmann, Projektleiterin Marketing, 30. September 2022
- Cédric Groth, juristischer Praktikant, 30. November 2022 (*)
- Jolanda Frei, Assistentin Zentralvorstand, 31. Dezember 2022 (*)
- Corinne Weber, Grafikerin, 31. Dezember 2022

STAFF OLYMPISCHE MISSION

Eintritte

- Christopher Lakeman, Nationaltrainer U15 Kunstturnen Frauen, 1. Februar 2022
- Rolf Thalmann, Team-Manager Kunstturnen, 1. Mai 2022
- Frank Kistler, Nationaltrainer Kunstturnen Frauen, 7. Mai 2022
- Craig Tetreault, Nationaltrainer Kunstturnen Frauen, 17. Mai 2022
- Caterina Barloggio, Mitarbeiterin Sportwissenschaft, 1. September 2022
- Danilo Corti, Athletiktrainer, 1. November 2022
- Céline Leber, Athletiktrainerin, 1. November 2022

Austritte

- Anthony Retrosi, Nationaltrainer Kunstturnen Frauen, 6. April 2022 (*)
- Nathalie Wüthrich, Athletenbetreuerin/Dienste Kunstturnen, 31. Mai 2022
- Sérgio Lucas, Nationaltrainer/Nachwuchschef Trampolin, 31. Oktober 2022

(* = temporäre Anstellung)

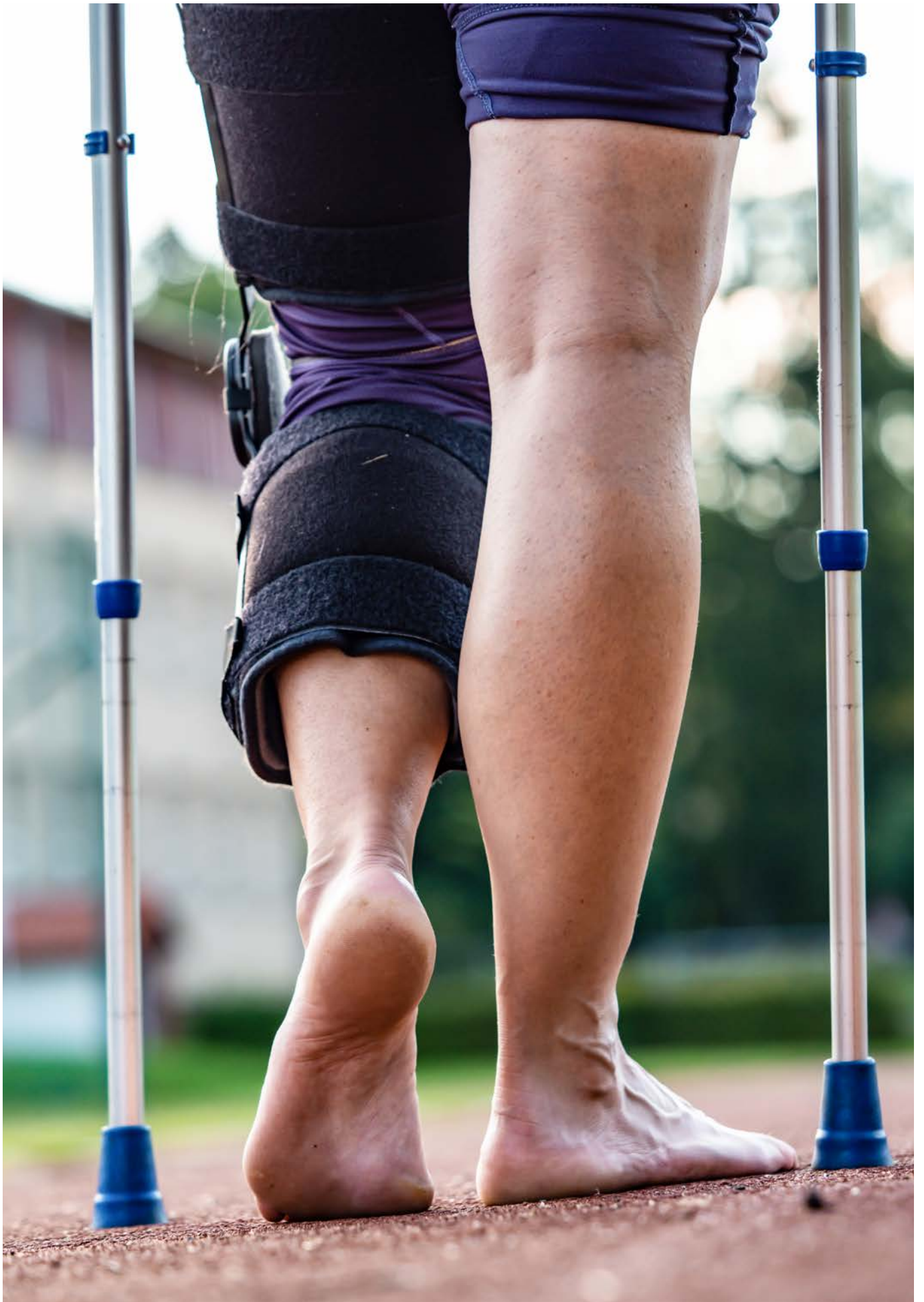
IM AMT

ZENTRALVORSTAND 2022

- Zentralpräsident Fabio Corti, Besazio
- Vizepräsidentin Eliane Giovanola, Monthey
- Vizepräsident Roland Schenk, Altikon
- Verantwortlicher Finanzen Felix Mangold, Seltisberg
- Mitglied Hanspeter Jud, Uetliburg
- Mitglied Philipp Moor, Hägendorf
- Mitglied Martin Hebeisen, Grosswangen

GESCHÄFTSLEITUNG 2022

- Direktorin Béatrice Wertli
- Abteilungschef Ausbildung Olivier Bur
- Abteilungschef Sportförderung Jérôme Hübscher
- Abteilungschef Olympische Mission David Huser
- Abteilungschefin Marketing + Kommunikation Elisabeth Ehram
- Abteilungschef Finanzen Kurt Hunziker



Symbolbild

TURBULENTES JAHR

Jahresrückblick der Sportversicherungskasse

2022 hat der Turnbetrieb wieder deutlich zugenommen und alle geplanten Turnfeste konnten durchgeführt werden. Dies führte jedoch auch zu rund 50 Prozent mehr Schadenmeldungen als 2021.

Der letztes Jahr erwähnte Unfall hatte leider schwerwiegende Folgen, so dass ein IV-Kapital von 175 000 Schweizer Franken ausbezahlt werden musste. Unglücklicherweise ereignete sich Ende 2022 ein weiterer Unfall, welcher vermutlich bleibende Beeinträchtigungen zur Folge haben wird.

In Bezug auf die Kapitalanlagen war 2022 ein turbulentes Jahr. Auch wenn jüngst die Energiepreise dank der «günstigen» Wetterbedingungen in Europa deutlich zurückgegangen sind, so haben sich die grossen Linien kaum geändert. Inflation, steigende Zinsen, Rezessionsangst sowie die geopolitische Instabilität bestimmen weiterhin den Gang der Dinge. Die Entwicklung an den Aktienmärkten verlief 2022 für die SVK negativ mit einer Performance per 31. Dezember 2022 von minus 9,48 Prozent.

Die langjährige Verwalterin Claudia Steiner hat die SVK per 31. Oktober 2022 verlassen. Caroline Figueroa ist seit dem 1. September 2022 als Steiners Nachfolgerin tätig.

Caroline Figueroa, Verwalterin Sportversicherungskasse

ALLES WIEDER MÖGLICH

Jahresrückblick Nationales

Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung (ETVV)

Im Jahr 2022 konnten wieder alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Delegiertenversammlung in Basel bilden im geschäftlichen Teil die Abnahme der Finanzen und Genehmigung. Ebenfalls genehmigt wurden die angepassten Reglemente sowie die Neuwahl eines neuen ZV-Mitgliedes aus der Westschweiz. Das neue Mitglied Bernard Cattin aus der Gruppe Neuenburg übernimmt die Funktion des Sekretariat französisch verbunden mit den üblichen Übersetzungen.

Im September organisierten die Turnveteranen des STV Luzern in Hergiswil die **ETVV-Tagung**. Die 650 anwesenden Turnveteraninnen und Turnveteranen freuten sich auf ein Wiedersehen.

Viel Arbeit steht auch an in der Organisation der wichtigen, alljährlichen Anlässe, so 2023 die Delegiertenversammlung in Lugano und die ETVV-Tagung in Freiburg.

Kurt Egloff, ETVV-Zentralpräsident

Schweizer Turnveteraninnen-Vereinigung (STVV)

Dank der totalen Corona-Lockerung konnten wir die Konferenz am 19. März in Aarau und die **Tagung am 24. September 2022** in Winterthur-Wülflingen durchführen. Die vier obligaten Vorstandssitzungen konnten auch stattfinden.

Der Vorstand und auch die Revisionsstelle bleiben bis Ende 2022 in der gleichen Besetzung.

Die beiden nach achtjähriger Amtszeitbeschränkung Abtretenden, Heidi Glaus (Sekretariat/Mutationen) und Anita Rüeger (Präsidentin) danken dem STV ganz herzlich für die sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit und wünschen allen viel Freude im Einsatz für das Turnen.

2022 war ein Wahljahr.

Der Vorstand der STV setzt sich per 1. Januar 2023 wie folgt zusammen:

Claudia Bähler Rück

Präsidentin (neu)

Ursi Allemann

Sekretariat/Mutationen (neu)

Susanna Böhi

Finanzen (bisher)

Bea Häring

Information/Werbung (bisher)

Annemarie Baumann

Protokoll/Vizepräsidentin (bisher)

Die drei bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere vierjährige Amtszeit einstimmig wiedergewählt.

Als Revisorinnen amten: Katharina Brönnimann (bis Ende 2023) und Marlies Hagenbuch (bis Ende 2025)

Per Dezember 2022 zählt die STV 208 Mitglieder.

Anita Rüeger, STVV-Präsidentin



Zentralfähnrich Sepp Huwyler



Zentralpräsident Fabio Corti und das abtretende ZV-Mitglied Eliane Giovanola

STV-Ehrengarde

Im Frühjahr konnten wir langsam wieder entspannen, denn die coronabedingten Einschränkungen wurden endlich aufgehoben. So konnten wir im dritten Anlauf Ende Mai das Ehrenmitgliedertreffen am Thunersee und in Spiez durchführen. 83 Ehrenmitglieder nahmen am Treffen teil.

Der nächste Treffpunkt war dann die AV in Solothurn. Auch hier nahmen 64 Ehrenmitglieder teil, die sich noch für das Geschehen des STV interessieren. Die Ehrungen wurden mit Interesse verfolgt. Zwei Persönlichkeiten erhielten die Ehrenauszeichnung und fünf verdiente Persönlichkeiten wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. In diesem Jahr sind leider 13 Ehrenmitglieder für immer von uns gegangen, so umfasst die Ehrengarde zurzeit 366 Personen.

Auch der Swiss Cup Zürich Ende November fand grossen Anklang bei der Ehrengarde. Es ist jeweils ein spannender Wettkampf, der von den Zuschauenden gerne vom Sitzplatz aus kommentiert wird, sind doch einige Ehrenmitglieder Wertungsrichter-Profis.

Das nächste Ehrenmitgliedertreffen führt uns auf den Hallwilersee, so sind wir im Kanton Aargau zu Gast.

Doris Zürcher, Betreuerin STV-Ehrengarde

Abgeordnetenversammlung

Die 37. AV-STV fand am 22./23. Oktober 2022 in der schönsten Barockstadt der Schweiz, in Solothurn, statt. Das Organisationskomitee, unter der Leitung von Christian Sutter, setzte alles daran, den ca. 320 Gästen im Landhaus einen unvergesslichen Aufenthalt zu bieten.

Die Delegierten genehmigten das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von 692 319 Schweizer Franken bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen.

Die Vertragsverlängerung mit Swiss Faustball zwischen dem STV und der Sportunion Schweiz bis 31. Dezember 2024 fand ebenfalls Unterstützung.

Aurélie Fänger (GymVaud) wurde als neues Mitglied des Zentralvorstandes ab 1. Januar 2023 gewählt und tritt somit die Nachfolge von Eliane Giovanola an.

Berichte der Ethikkommission, ein Rückblick auf das Jahr 2022, das Jahresprogramm 2023 sowie eine Diskussionsrunde mit Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft zum Thema «Ehrenamt» rundeten die Versammlung ab.

Die folgenden Persönlichkeiten wurden aufgrund ihrer grossen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt: Brigitte Boss (Boll), Eliane Giovanola (Monthey), Kurt Jucker (Aadorf), René Koblet (Kollbrunn) sowie Stephan Niederhäuser (Kollbrunn).

Catia di Stefano (Porsel) und Susanne Kaufmann-Fischer (Winikon) freuten sich über die Verleihung der Ehrenauszeichnung.

Das abendliche Bankett sowie die turnerischen und musikalischen Präsentationen auf der Bühne wussten zu begeistern. Eine grosse Anzahl Teilnehmende lauschte den interessanten Erzählungen der Stadtführenden auf dem sonntäglichen Stadtrundgang. Die AV fand anschliessend in der Jugendherberge beim abschliessenden Apéro riche einen gemütlichen Ausklang. – Auf Wiedersehen an der 38. AV-STV vom 21./22. Oktober 2023 in Cham.

Sonja Moeri, Leiterin Desk STV

Mit uns gewinnt der Sport.



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie



**SPIELN HEISST AUCH UNTERSTÜTZEN.
IM JAHRE 2022 VERTEILT DIE LOTERIE ROMANDE
DANK IHNEN 235 MILLIONEN FRANKEN AN SOZIALE PROJEKTE,
SPORT, KULTUR UND UMWELT.**



Finden Sie alle unsere Begünstigten



WARUM BETEILIGEN WIR UNS AN IHRER MITGLIEDSCHAFT IM TURNVEREIN?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Unser Engagement fürs Turnen zahlt sich auch für Sie und Ihren Turnverein aus. So beteiligt sich SWICA bei ihren Kunden jährlich an den Kosten des Mitgliederbeitrages beim STV-Turnverein. SWICA will damit Bewegung belohnen und auch die Vereinslandschaft in der Schweiz unterstützen. Zudem erhalten Turnende exklusive Prämienrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen.

In Partnerschaft mit



FÜR SIE DA.

Telefon 0800 80 90 80 oder [swica.ch/stv](https://www.swica.ch/stv)